



2024

JAHRESBERICHT

TIROLER

GRAUVIEH



TIROLER GRAUVIEHZUCHTVERBAND ARGE TIROLER GRAUVIEH

ANZAHL DER VIEHHALTENDEN MITGLIEDER UND DIE ANZAHL DER HERDEBUCHKÜHE ÖSTERREICHWEIT.

INHALTSVERZEICHNIS

- 3 Organisation
- 8 Ehrungen
- 10 Zuchtprogramm
- 17 Stierstation Birkenberg
- 25 Milchleistungskontrolle
- 33 Viehabsatz 2024
- 35 Qualitätsfleischprogramme
- 37 Fleischrinderzucht-Mutterkuhhaltung
- 39 Jahresrückblick 2024
- 51 Jungzüchter
- 56 Ausstellungen 2024



GENERHALTUNGS-PROGRAMM
Informationen zur SNP-Typisierung

SEITE 5



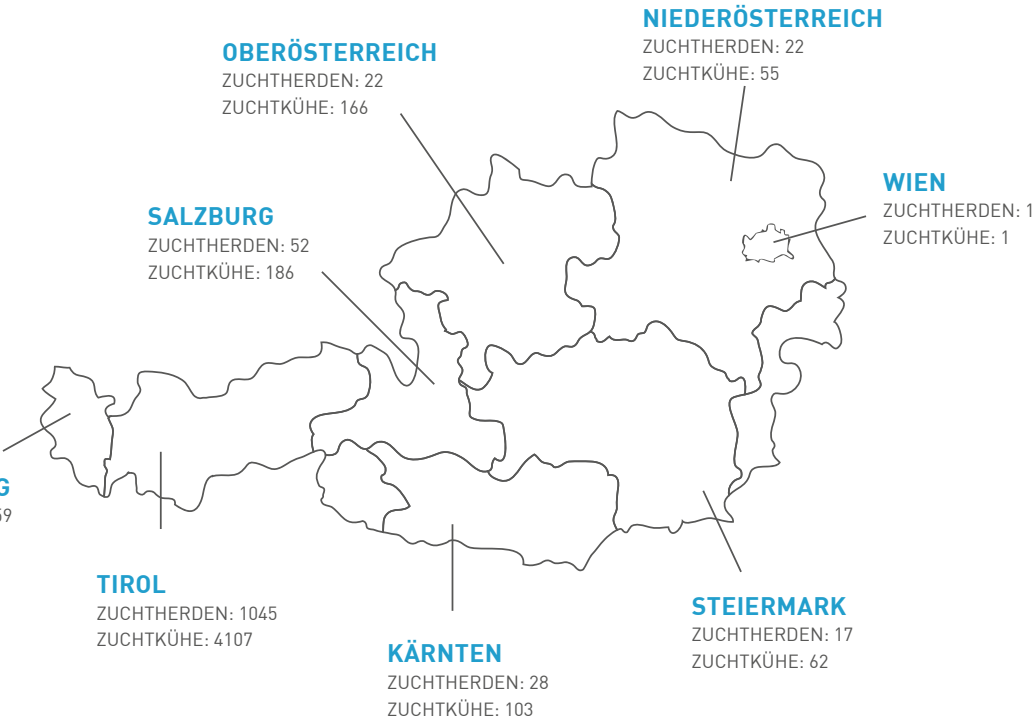
JAHRES-RÜCKBLICK 2024
Bilder & Emotionen

SEITE 39



AUSSTELLUGEN
Berichte & Sieger

SEITE 56



ÖSTERREICH GESAMT
ZUCHTHERDEN: 1246
ZUCHTKÜHE: 4900

DAS HERDEBUCH IST ZWEIFGETEILT

- 1. Classic – Kombinierte Milchviehzucht
- 2. Spezial – Spezielle Fleischrinderzucht

KATEGORIE	ANZAHL	VERÄNDERUNG ZU 2023
Viehzuchtverein	90	0
Milchviehherden	846	-11
Zuchtkühe Milch	3430	36
Fleischrinderherden	398	-3
Zuchtkühe Fleisch	1483	-2
Jungzüchter	326	-6



IMPRESSUM

HERAUSGEBER
ARGE Tiroler Grauvieh
T +43 59292 1841
F +43 59292 1849
grauvieh@lk-tirol.at
www.tiroler-grauvieh.at

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH
Sandro Gstrein
Brixner-Straße 1, 6020 Innsbruck

BILDER
Rinderzucht Tirol eGen.
Rinderzucht Austria
Inge Prader
Julian Pernsteiner

DESIGN & LAYOUT
ennemoser advertising gmbh
www.ennemoser.team

DRUCK
Druckerei Pircher GmbH

Österreichische Post AG
Info.Mail Public Entgelt bezahlt



EIN LEBEN FÜR DIE GRAUVIEHZUCHT ÖR ERICH SCHEIBER IST ZU GOTT HEIMGEKEHRT

„Ein Mann von Format, Vision und Tatendrang. Kein Freund der großen, dafür der klaren Worte. Ein Mann mit Haltung und Handschlagqualität. Offener, als mancher auf den ersten Blick denkt. Und gar nicht uneinnehmbar.“ Treffender könnte man Erich Scheiber nicht beschreiben, so steht es im Buch Tiroler Grauvieh von Raphael Kuen.

Am 24. September 2024 ist unser langjähriger Obmann ÖR Erich Scheiber im 94. Lebensjahr friedlich zu Gott heimgekehrt. Im Jahr 2020 legte ÖR Erich Scheiber nach knapp 50 Jahren – als längst dienender Funktionär der österreichischen Rinderzucht – an der Spitze des Tiroler Grauviehzuchtverbandes sein Amt nieder. Bis zuletzt setzte er sich als Ehrenobmann mit vollem Tatendrang und Engagement für die Tiroler Grauviehzucht ein.

Grauvieh und der Name Scheiber sind untrennbar miteinander verbunden. 75 Jahre haben zunächst sein Vater Angelus und dann Erich Scheiber die Geschicke des Tiroler Grauviehzuchtverbandes gelenkt und die Grauviehzucht maßgeblich geprägt. Als ÖR Erich Scheiber am 19.2.1972 einstimmig zum Obmann gewählt wurde, war das kein leichter Start. Zu dieser Zeit begann die Internationalisierung der Rinderzucht. Nahezu alle Rassen – außer Grauvieh – kreuzten mit Stieren aus anderen Ländern ein. Selbstverständlich gab es auch bei Grauvieh diese Diskussion. Scheiber verwehrt sich mit seinen Mitstreitern dagegen und suchte nach Alternativen. An der Seite der Bauern, als Fels in der Brandung, wann immer die Sinnhaftigkeit der Grauviehzucht infrage gestellt wurde, fand man die Lösung im Zuchtprogramm von Prof. Pirchner († Juli 2019), welches bis heute Gültigkeit hat. So ist es gelungen, das Grauvieh nicht nur zu erhalten, sondern zu einer modernen ökologischen Rasse weiter zu züchten.

Scheiber prägte mit seinem Wirken nicht nur die Tiroler Landwirtschaft, sondern auch den Tourismus und die heimische Wirtschaft maßgeblich. Im Wissen um die Bedeutung der Berglandwirtschaft für den Tourismus setzte er sich selbstlos mit unermüdlichem Eifer und unvergleichlichem

Idealismus für die Interessen seiner Züchterkollegen und der Grauviehrasse ein. Unzählig sind die Tage und Kilometer, die er in uneigennütziger Weise unterwegs war. Weitblick bewies Erich Scheiber auch, als er sich gemeinsam mit dem damaligen Geschäftsführer Otto Hausegger für ein Ochsenmastprogramm stark machte. Als erstes Qualitätsfleischprogramm wurde im Jahr 1993 in enger Kooperation mit der Firma Hörtnagl der Tiroler Grauvieh Almochs aus der Taufe gehoben. Mittlerweile ist daraus eine etablierte regionale Marke geworden, in deren Windschatten viele weitere wertvolle Qualitätsprodukte entstanden sind.

Ebenso weitsichtig war die Entscheidung, sich für die Züchterjugend einzusetzen. So kann mittlerweile auf eine über 30-jährige Erfolgsgeschichte der Jungzüchter Edelweißgrau zurückgeblickt werden. Auch hier war Scheiber nach anfänglicher Skepsis ein großer Unterstützer und Förderer, legte die Grundsteine und war stets Rückhalt für die Jugend.

Während seiner gesamten Amtszeit hat sich ÖR Erich Scheiber auf den Rückhalt der Züchter und den Zusammenhalt untereinander verlassen können. Dies hat sich unter anderem in der 100%igen Zustimmung bei der Abstimmung zur Fusion der Rinderzuchtverbände wiedergespiegelt. Bis zuletzt hat er auch kaum eine Grauviehveranstaltung ausgelassen. Sei es in der Kommission bei Versteigerungen oder bei Wind und Wetter, praller Sonne, in der Ringmitte der unzähligen Gebietsausstellungen. Dabei durfte, egal bei welchem Anlass, das Gesellige nie zu kurz kommen, wo gemütlich bei einem Glas Wein über das Tiroler Grauvieh philosophiert wurde.

Es fällt schwer das Lebenswerk von ÖR Erich Scheiber, Ehrenobmann und Gesicht der Grauviehzucht, auch nur annähernd zu würdigen.

GENERHALTUNGSPROGRAMM 2023 – 2027 NEU MIT SNP-TYPISIERUNG

Im Rahmen der neuen Programmerstellung für die GAP 2023 bis 2027 konnte für die Tiroler Grauviehzüchter ein erfolgreiches Verhandlungsergebnis erreicht werden. Damit wurde eine Basis geschaffen, um die Rasse erfolgreich weiter zu entwickeln.

Erstmalig konnte in der Förderperiode eine Erhöhung der Prämien erzielt werden. Somit konnten die Fördersätze für die Maßnahme „Seltene Tierrassen“ im Rahmen des Impulsprogrammes zur Stärkung der österreichischen Landwirtschaft um 8 % erhöht werden.

DAMIT GELTEN FOLGENDE PRÄMIENSÄTZE AB 2024:

RASSEN/NUTZUNG	NUTZUNG	ALT 2023	NEU AB 2024
Grauvieh	Fleisch	€ 230,-	€ 248,40
Grauvieh	Milch	€ 310,-	€ 334,80
Grauvieh	Zuchtstier	€ 440,-	€ 475,20

Mit der Neugestaltung des Fördervolumens werden in den kommenden fünf Jahren rund 2 Millionen Euro mehr an die Grauviehzuchtbetriebe ausbezahlt.

NEUE HERAUSFORDERUNG SNP-TYPISIERUNG

Mit dem Zuschlag von 20 Euro jährlich (entspricht 100 Euro in der 5-jährigen Förderperiode) für das besondere Generhaltungsprogramm ist auch die SNP-Typisierung zur Abstammungsüberprüfung vorgeschrieben. Folgende Punkte sind hier zu beachten:

- Für Zuchtstiere, die ab 01.01.2024 geboren sind, ist eine SNP Typisierung notwendig. Diese ist vom Betrieb selbst durchzuführen.
- Bei den weiblichen Tieren ist eine Nachtypisierung der bis 31.12.2022 geborenen Tiere mittels SNP nicht notwendig
- Für weibliche Tiere, die ab 1.1.2023 geboren sind, ist dann die SNP-Typisierung vorgeschrieben, sofern sie für die Förderung geplant sind. Eine Abstammungsüberprüfung dieser Tiere erfolgt väterlicherseits mittels SNP-Analyse und mütterlicherseits nach Möglichkeit bei Vorliegen einer SNP-Typisierung der Mutter. Tiere, die nicht in die Förderung kommen, benötigen keine SNP-Typisierung.



VORGEHENSWEISE SNP-TYPISIERUNG – ZANGEN NOTWENDIG

Die SNP-Typisierung kann nur mit einer Ohrmarkenstanze und Zange durchgeführt werden. Als Zange kann hier die in Tirol lange in Einsatz gewesene BVD-Zange verwendet werden. Wer eine Zange noch braucht, kann diese auf www.rinderzucht.tirol im Produktshop zum Preis von 30 Euro bestellen.

OHRMARKENLOGISTIK - BESCHAFFUNG

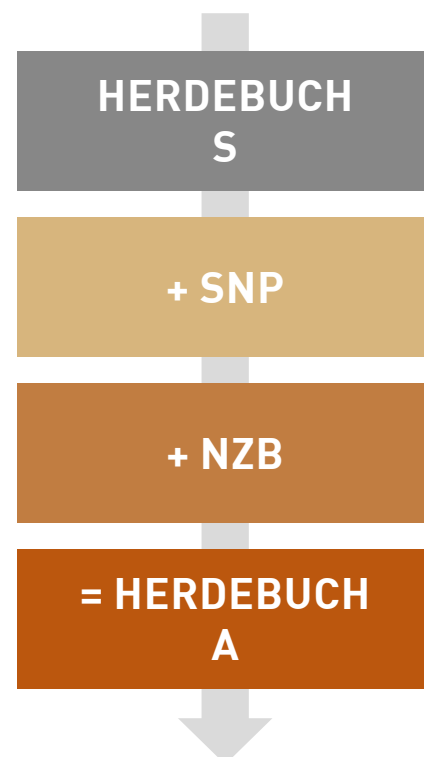
Eine besondere Aufgabe ist die Ohrmarkenlogistik. Dazu bieten wir folgende Möglichkeiten der Ohrmarkenbeschaffung an:

- Die Ohrmarken können bei den Versteigerungen in Imst und Rotholz bzw. in der Zentrale in Innsbruck kostenlos abgeholt werden
- Falls jemand die Ohrmarken per Post zugesendet haben möchte, so werden diese kostenpflichtig zum Preis von 5 Euro versendet. Achtung: Die Bestellung der Ohrmarken ist ausnahmslos über die neue Rinderzucht App möglich. Die App kann einfach in wenigen Sekunden auf Google Play oder Play Store unter dem Suchbegriff „rzapp“ geladen werden.
- Die Kosten für die SNP-Typisierung betragen 49 Euro je Probe.



Für die SNP-Typisierung braucht man eine separate Zange (alte BVD-Zange) und Ohrmarken zusätzlich zur AMA-Tierkennzeichnungsohrmarke.

SCHEMA HERDEBUCHAUFNAHME NEU SEIT 01.01.2023



PROBENZIEHUNG DURCH TIERBESITZER

Die Probenziehung mit –versand und Eingabe im Genomikportal muss grundsätzlich von den Tierbesitzern selbst durchgeführt werden. Aufgrund der großen Anzahl an Betriebe – rund 2.100 (entspricht rund 1/3 der Mitgliedsbetriebe) – ist eine Probenahme durch unsere Mitarbeiter nicht möglich.

FOLGENDE PUNKTE SIND ZU BEACHTEN:

- Wir empfehlen eine Probennahme ehestens durchzuführen, um ev. Abstammungsprobleme in der züchterischen Auswahl eines Tieres noch berücksichtigen zu können.
- Nach Ziehung der Probe(n) muss die Probe im Genomikportal eingegeben werden. Einfach beim Tier (Tiernummer) die Probennummer ATZD..... auf dem Probenbehälter ergänzen und im Feld Projekt „Abstammungsüberprüfung“ anklicken. Mit „Antrag prüfen“ und „Antrag kostenpflichtig senden“ wird die Probenverarbeitung abgeschlossen. Dazu müssen – ausgenommen Feld „FoKUHS-Eignung“ – alle Felder grün hinterlegt sein, damit der Antrag ordnungsgemäß eingebracht werden kann. Der Stand zur Probe kann dann ständig verfolgt werden bis hin zur ordnungsgemäßen Genehmigung. Das Genomikportal kann unter Google mit dem Suchbegriff „Genomik Portal“ geöffnet werden oder mit folgendem Link direkt angewählt werden - <https://rdv-web.rdv.at/ords/f?p=genomik-portal>
- Die Zugangsdaten für das Genomikportal sind jene vom „RDV Mobil“ (Handy LKV App). Jene Betriebe, die

noch keinen Zugang besitzen oder das Passwort nicht mehr gültig ist, müssen sich beim zuständigen Landeskontrollverband freischalten lassen.

- Die Proben müssen per Post an folgende Adresse gesendet werden:

AIT Tulln

z. H. DI. Michael Stierschneider
UFT, Konrad-Lorenz-Straße 24
3430 Tulln

ACHTUNG: Die Probeneingabe durch den Tierbesitzer im Genomikportal muss unbedingt vor Posteingang im AIT Tulln erfolgt sein. Bitte Polster- oder Kartonkuvert verwenden, damit keine Schäden oder Verluste auftreten. Überstehende Haare bei den Proben entfernen, ansonsten gibt es Probleme bei der Analyse.

- Zur korrekten Probenziehung und Verarbeitung gibt es auf dem Youtube-Kanal der Rinderzucht Austria zwei Erklärvideos zur richtigen Vorgehensweise im Genomikportal und beim Ziehen der Proben.

1. Schritt: Tier auswählen

Tier: AT 015469 269 - RITA PSR (W - geb: 22)

Infos zum Tier

Name: RITA PSR

Rasse: Pustertaler Sprintzen

Gewandtheit: 100,0% PS

Geb: 22.02.2019

Geschlecht: W

Zwilling: N

Zwische: N

Mutter: AT 73 6936 828 - ROSALIE PSR

Vater:

2. Schritt: Probennummer erfassen

Die Proben-Nummer befindet sich direkt auf der Gewebestanze und beginnt mit ATZD oder ATZDA gefolgt von einer 6- oder 7-stelligen Nummer. Alternativ zur händischen Eingabe kann der auf der Gewebestanze befindliche 2D-Code (ähnlich wie ein QR-Code) mit der Handkamera gescannt werden.

Proben-Nr.: ATZD 098511

Projekt: Abstammungsprüfung

ZVB: RZT (Rinderzucht Tirol eGen)

Antrags-Datum: 15.12.2022

Probe-Datum: 15.12.2022

3. Schritt: Antrag prüfen

Benutzer Berechtigung: OK

ZVB Zuständigkeit: OK

Mutter bekannt: OK

Fremdgemischt: OK

Tier bereits genotypisiert: OK

Proben-Nr.: OK

Zwische: OK

FoKUHS-Eignung: Tier nicht für FoKUHS geeignet

Antrag prüfen

Antrag kostenpflichtig senden

Vorgehensweise Probeneingabe Genomikportal – ACHTUNG bitte beachten zeitliche Verzögerung bei „Antrag prüfen“ und „Antrag kostenpflichtig senden“.

EHRUNGEN
MILCH
PREISTRÄGER
MANAGEMENTPREISE 2024

Im Jahr 2024 konnten 57 Betriebe die Kriterien für den Managementpreis für die kombinierte Milchviehzucht erfüllen. Das Interesse der Zucht und eine entsprechende Ausstellungsbeteiligung sind ausschlaggebend für die Verleihung.

Managementdaten

- Ø-Betriebsleistung der Summe Fett- und Eiweißkilogramm mind. Verbandsdurchschnitt
- Ø-Lebensleistung mind. 15.000 kg Milch
- Ø-Zellzahl max. 150.000/ml Milch
- Ø-Zwischenkalbezeit max. 375 Tage

NACHNAME	VORNAME	GEMEINDENAME
Aichner	Kurt	Navis
Auer-Haslwanter/ Auer	Julia/Günter	Kauns
Dichtl	Ulrich	Nassereith
Egger	Jürgen	Tarrenz
Erlebnissennerei	Zillertal KG	Mayrhofen
Erler	Stefan	Finkenberg
Fleisch	Johannes	Tschagguns
Fuchs/Traven	Bianca/Florian	Itter
Gatt	Martin	Vals
Gleinser	Simon	Neustift i. S.
Gufler	Kevin	Längenfeld
Hafele	Reinhard	Kaunerberg
Haid	Hermann	St. Leonhard i. P.
Hangl	Michael/Franz	Pfunds
Hann	Richard	Kaunerberg
Haslwanter	Georg	Kauns
Hausegger	Monika	Längenfeld
Heiss Gesb	Johann/Johannes	Prutz
Hochenegger	Georg	Serfaus
Holz knecht	Benedikt/Friedbert	Längenfeld
Isser	Georg	Matrei a. B.
Jenewein	Martin	Vals
Jennewein	Egon	Pfunds
Kiechler	Jakob	Kauns
Kindl	Petra/Andreas	Neustift i. S.
Kircher	Franziska	Tulfes
Klotz	Simon	Längenfeld
Köfler	Ehrenreich	Umhausen
Kuen	Rene/Bernadette	Längenfeld

NACHNAME	VORNAME	GEMEINDENAME
Landwirtschaftl.	Landeslehranst.	Imst
Lechleitner	Alfred	Serfaus
Mader	Stefan	Vals
Mair	Reinhard	Fliess
Mark	Christian	Ried i. O.
Moosmann	Christian	Au
Nagl/Nagl-Oettl	Rudolf/Marina	Axams
Nesensohn	Gerda	Laterns
Neuner	Richard	Wenns
Neururer	Daniel	Kaunerberg
Nigg	Simon	Kaunerberg
Pixner	Gerhard	Wenns
Plörer	Erich	Kaunerberg
Prantl	Albin	Tarrenz
Scheiber	Matthias	Sölden
Schmid	Josef	Kauns
Schmid	Reinhold	Kauns
Schneider	Mathias/Jakob	Ludesch
Schranz	Bruno	St. Leonhard i. P.
Sommavilla	Manuela/Thomas	Längenfeld
Stock	Carolin/Andreas	Tux
Strobl	Franz	Aldrans
Tiefenbrunner	Christian	Tarrenz
Volgger	Stefan	Ellbögen
Völlenklee	Josef	Neustift i. S.
Vötter/Strickner	Anna/Gabriel	Gries a. B.
Walch	Siegfried	Arzl im Pitztal
Wohlfarter	Markus	Jerzens

EHRUNGEN
FLEISCH
PREISTRÄGER
MANAGEMENTPREISE 2024

Zum 14. Mal wurden auch erfolgreiche Fleischrinderzüchter geehrt.

Managementdaten

- Durchschnittsalter mind. 7 Jahre
- Zwischenkalbezeit max. 400 Tage
- Abkalbequote mind. 80%

NACHNAME	VORNAME	GEMEINDENAME
Baumgartner	Regina	Altmünster
Bergmann	Reinhard	Strassen
Föger	Cornelia	Silz
Gollnitzer	Anita	Taxenbach
Grafenhofer	Angelika	Weerberg
Kerscher	Gottfried	Gnadenwald
Larcher	Florian	Kaunertal
Lentsch	Wolfgang	Kaunertal
Neuner	Christine/Anton	Kaunerberg
Oberscheider	Bernd	Kremsbrücke
Pedross	Lienhard	Pfunds
Riedl	Lukas	Schmirn
Steiner	Johann	Bruck
Strieder/Unterüberbacher	Erika/Reinhard	Birnbaum
Troy	Wolfgang	Egg
Sturm	Andreas	Serfaus
Sutter	Sabina	Schattwald
Troy	Wolfgang	Egg



ZUCHTPROGRAMM

TIROLER GRAUVIEH

Die Zuchtarbeit ist aufwendig, kostenintensiv und erfolgreich. Sie kann in die Bereiche Stiermutterauswahl, Stierzucht, Nachzuchtbewertung, Herdebuchführung und Zuchtwertschätzung eingeteilt werden.

Das Zuchtprogramm sieht vor, dass die Stierzucht nach wie vor auf der Auswahl von Stiermüttern aufgebaut ist. Die Zuchterfolge geben dieser Vorgangsweise recht. Grundsätzlich muss eine Kuh, die als Stiermutter vorgesehen ist, auf die Stiermutterschau in Imst kommen. Hierbei gibt es eine Stiermutterbewertung, vergleichbar mit der Nachzuchtbewertung der Erstlingskühe. Außerdem wird im Anschluss eine Melkung der Kühe durchgeführt. Außerdem werden die Kriterien der Kühe betreffend Zuchtwert und Milchinhaltstoffen überprüft (siehe Folgeseite). Wenn die Kuh die Stiermutterschau positiv absolviert, wird am Heim-

betrieb durch eine Zuchtwart der Euterindex bestimmt. Hierfür wird eine Viertelgemelksprobe durchgeführt. Wenn die Kuh dann alle Kriterien erfüllt, wird sie als Stiermutter vorgesehen. Stiermütter werden in der Folge vom Verband angepaart und dem Landwirt stehen zwei Anpaarungsvorschläge zur Auswahl. Stiere aus dieser Anpaarung können dann zur Körung in Imst (bei den Versteigerungen) vorgestellt werden. Wird der Stier mit IIa bewertet, so steht er sowohl zur Milch- als auch zur speziellen Fleischrinderzucht zur Verfügung. II b Stiere stehen der speziellen Fleischrinderzucht zur Verfügung. In der Regel werden die Stiere nach der Körung versteigert und gehen zunächst in den Natursprungeinsatz. Anschließend werden alle IIa Stiere im ersten Sommer nach der Körung abgesamt und stehen dann dem breiten Einsatz in der Zucht über die künstliche Besamung zur Verfügung.

ZUCHTWERTSCHÄTZUNG

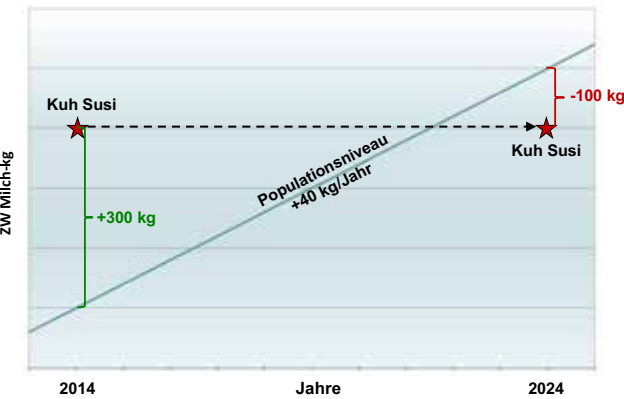
TIROLER GRAUVIEH

Die Zuchtwertschätzung der Milch- und Zweinutzungsrasen werden von verschiedenen Rechenzentren durchgeführt. Für Generhaltungsrasen, so auch für das Grauvieh, werden von der ZuchtData Zuchtwerte geschätzt. Die konventionelle Zuchtwertschätzung erfolgt dreimal jährlich zu den Terminen April, August und Dezember. Alle Zuchtwerte werden als Relativzuchtwerte mit einem Mittelwert von 100 und einer genetischen Streuung von 12 Punkten veröffentlicht. Dabei sind generell Zuchtwerte über 100 züchterisch wertvoll (außer Exterieur).

Unter Zuchtwert versteht man die im Durchschnitt bei den Nachkommen wirksamen Erbanlagen. Mit dem Zuchtwert eines Tieres soll nicht die eigene Leistung beurteilt werden, sondern die Leistung seiner Nachkommen. Der Zuchtwert eines Tieres ist im Gegensatz zu seinem Genotyp (Die für die Ausprägung eines Merkmales verantwortliche genetische Anlage eines Tieres) keine fixe, sondern eine variable Größe und ändert sich mit der jeweiligen Population, zu der man das betreffende Tier in Beziehung setzt oder wenn zusätzliche Informationen vom Tier zur Verfügung stehen. Der wahre Zuchtwert eines Tieres kann nicht genau festgestellt werden, weil die für die Erfassung notwendigen Bedingungen in der Praxis nie zur Gänze erfüllbar sind. Die Zuchtwerte stellen daher nur eine Schätzung für den wahren Zuchtwert dar. (Aus dem Züchterhandbuch – Das Handbuch für eine erfolgreiche Rinderzucht, 4. Auflage, Hrsg. Rinderzucht Austria)

Da sich der Zuchterfolg ständig weiterentwickelt (Beispielsweise jährliche Anstieg der Milchleistung in der Gesamtpopulation) fallen die Zuchtwert mit steigendem Alter der Tiere stetig.

Warum fällt der ZW bei alten Kühen?



QUELLE: ZuchtData, Fürst

Wenn das genetische Potential einer Kuh Susi zum Zeitpunkt 2014 bei +300 kg liegt und sich das Populationmittel jedes Jahr um beispielsweise 40 kg verändern würde, so würde sie 10 Jahre später um 100 kg unter dem Populationsmittel liegen. Grund dafür ist, dass sich die Gesamtpopulation um 400 kg in 10 Jahren verbessert. Somit sinkt logischerweise mit steigendem Alter auch der Zuchtwert des Einzeltieres. So wie sich dies beispielhaft in diesem Bild für die Milchleistung verändert, so verändert sich der Zuchtwert in jedem einzelnen Merkmal und folglich auch der Gesamtzuchtwert. (Fürst, ZuchtData)

ELITEKÜHE

Mit Stichtag 12. Mai 2025 erfüllen 88 Kühe aus 10 verschiedenen Lienen von 51 Zuchtbetrieben die Mindestanforderungen nach Milchleistung, Gesamtzuchtwert und Exterieur.

Kriterien Milch: 3,70% Fett; 3,10% Eiweiß; 350 FEkg
Kriterien GZW: Mindestzuchtwert 105
Kriterien Exterieur: 6-6-6-6

Melkbarkeit:
Euterindex: mind. 40
Ø Minutengemelk: mind. 2,0 kg
Nachgemelk: max 0,2 kg

Für die Grauviehzucht ist es wichtig, dass die Anzahl der Stiermütter nicht sinkt. Somit ist es wünschenswert, dass möglichst viele Kühe bei der Stiermutterschau vorgestellt werden. Jeder Zuchtbetrieb ist gehalten, sich beim Zuchtverband zu melden, sollten ein Tier folgende Kriterien erfüllen (059292/1845 Sebastian Eder). Nächste Stiermutterschau findet am 14.11.2025 in Imst statt.

LEISTUNGSZAHLEN	MINIMUM	DURCHSCHNITT	MAXIMUM
Abkalbungen	2	5	14
Höchstleistung 305 Tage, Mkg	4400	6438	10845
Gesamtzuchtwert	105	110	124
Milchwert	93	113	138
Zuchtwert Mkg	-169	350	1053
Zuchtwert Fett %	-0,41	0,03	0,59
Zuchtwert Eiweiß %	-0,45	-0,02	0,41
Fleischwert	85	99	121
Fitnesswert	95	108	121



THEKLA aus DALIST von Nigg Simon
*12.12.2019 3.K. 07.01.2025 STM 8 6 8 9



STELLA aus SEDINUS von Gebhart Clarissa/Stefan
*05.12.2019 3.K. 20.09.2024 STM 8 7 7 8

LISTE DER ELITEKÜHE

SORTIERT NACH ALTER

MIT STICHTAG 12. MAI 2025

BESITZER	ORT	LEBENSNUMMER	TIERNAME	GEBOREN	VATER	MV_NAME	ABKALB.	HL		M KG	STIERMUTTER-BEWERTUNG	MELKBAR-KEIT	GZW DEZ 22	MW	ZW MKG	ZW F%	ZW E%	FLEISCH-WERT	FITNESS-WERT
Riedl Stefan	Schönberg i. Stubaital	AT 46 5286 216	MIA	12.09.08	SEKOS	DIZEM	10	4		8549	SExt: 3. 7-7-7-9 KH:129	2-2,36-47	118	116	647	-0,22	-0,07	98	117
Reinstadler Manfred	Sölden	AT 29 8121 817	MIRIAM	04.09.09	DOLDUS	DINOS	12	10		6861	SExt: 5. 9-7-8-7 KH:136	1-2,89-50	108	113	272	0,09	0,04	101	105
File Georg	Fliess	AT 99 1200 316	BIENE	07.09.09	DICHULO	STELO	14	5		6338	SExt: 3. 9-6-7-9 KH:137	2-2,48-46	111	114	174	0,13	0,15	94	111
Wilhelm Michael	Längenfeld	AT 11 1457 918	PIANE	22.10.10	NICLUS	DOLDUS	11	9		6772	SExt: 3. 8-7-6-8 KH:130	3-2,44-44	107	102	140	-0,13	-0,02	92	113
Dengg Josef	Bruck am Ziller	AT 63 0442 318	RAUTE	12.01.11	DIONUS	DOLDUS	12	10		9835	SExt: 5. 9-7-6-8 KH:136	5-2,21-43	112	120	660	-0,12	-0,03	101	105
Stock Carolin/Andreas	Tux	AT 06 3624 918	STERN	08.11.11	DABERUS	STURM	10	6		7216	SExt: 3. 9-6-8-7 KH:133	4-2,12-43	107	115	603	-0,04	-0,18	94	105
Riedl Stefan	Schönberg i. Stubaital	AT 73 1721 619	MARLA	02.11.12	DABOSS	SEKOS	9	5		8649	SExt: 3. 9-7-7-7 KH:134	3-3,28-45	120	122	815	-0,16	-0,13	94	117
Larcher Joel	Ried im Oberinntal	AT 32 6831 119	HANNI	17.11.12	SENZUS	DIONUS	9	4		5966	SExt: 3. 8-8-7-8 KH:132	2-2,16-48	106	101	2	0,02	0,01	109	106
Schmölzer Nikolaus	Vals	AT 18 5235 322	FANNI	16.01.13	DIOLINUS	DINZO	10	6		6679	SExt: 3. 9-6-7-8 KH:133	3-3,38-45	109	121	-73	0,57	0,33	102	102
Betriebsgem. Stöckl GesbR	Navis	AT 35 0532 819	BELSY	04.02.13	NURUS	DOLDUS	10	9		6886	SExt: 3. 9-7-8-8 KH:139	1-3,12-53	106	118	787	-0,11	-0,22	100	97
Penz Thomas	Navis	AT 71 2258 519	BIENE	23.09.13	ARKOS	ECORUS	9	5		6864	SExt: 3. 9-6-8-8 KH:137	3-3,93-43	106	109	688	-0,27	-0,27	90	111
Halbeis Karin/Reinhard	Ried i. O.	AT 19 1699 722	ELINA	10.10.13	SEKOS	DIOMAG	7	4		7879	SExt: 3. 9-7-7-9 KH:142	1-2,94-44	113	113	371	0,01	-0,02	99	112
Kern Brigitte/Thomas	Finkenberg	AT 98 7645 222	SISSI	18.11.13	GEMUS	DINELO	10	6		7913	SExt: 3. 9-6-8-8 KH:136	3-3,83-51	110	133	326	0,59	0,22	92	101
Hausegger Julia/Roland	Längenfeld	AT 25 0723 222	EDELWEISS	10.03.14	SEDINUS	DEVIS	9	5		6752	SExt: 3. 9-7-8-7 KH:144	1-2,26-50	111	107	265	-0,14	0	105	108
Gundolf Christian	Wenns	AT 01 2643 728	LISA MARIE	17.04.14	DIOMAG	CARIGER	8	3		6895	SExt: 3. 9-8-7-8 KH:136	3-2,53-45	105	104	311	-0,04	-0,2	109	102
Lechleitner Christoph	Wenns	AT 30 5006 728	SAMANTHA	30.06.14	GEMUS	SEKOS	7	7		7313	SExt: 3. 9-8-6-8 KH:137	1-2,86-46	106	118	-26	0,25	0,41	95	102
Stadelwieser Oswald	Pfunds	AT 81 9029 628	GOLDI	19.09.14	SEDINUS	DABERUS	7	4		7442	SExt: 5. 9-8-7-7 KH:141	4-2,14-44	119	113	485	-0,2	-0,01	103	117
Halbeis Karin/Reinhard	Ried i. O.	AT 99 2585 922	ELENA	11.10.14	FEZEM	DIOMAG	7	3		6723	SExt: 5. 9-8-7-8 KH:134	4-2,80-49	107	106	268	0	-0,12	100	108
Hann Richard	Kaunerberg	AT 99 2506 322	GLOCKE	19.12.14	AGOR	DISSU	8	4		6182	SExt: 3. 9-7-6-7 KH:135	2-2,58-44	107	113	245	0,19	-0,05	104	104
Mair Helmut	Navis	AT 04 5609 528	ZENZI	24.12.14	SEDINUS	NICEM	8	2		5971	SExt: 5. 9-7-8-8 KH:136	5-2,51-53	111	99	-14	-0,06	0,03	102	112
Schlachter Johannes	Lochau	AT 77 5487 728	HOLLI	13.01.15	ANTANUS	DEWISO	6	4		6087	SExt: 1. 9-6-6-9 KH:136	1-2,06-45	105	110	15	0,26	0,11	108	95
Kern Brigitte/Thomas	Finkenberg	AT 28 9548 928	SCHNELLE	11.03.15	NUGAN	DIONDO	7	6		8349	SExt: 3. 8-7-8-9 KH:134	1-2,65-46	114	134	1053	0	-0,14	90	104
Neururer Daniel	Kaunerberg	AT 99 2523 422	FABIOLA	01.09.15	NUGAN	DOLDUS	7	4		6431	SExt: 4. 9-7-7-7 KH:136	1-3,97-41	105	115	370	0,03	-0,01	92	104
Schmölzer Nikolaus	Vals	AT 93 9358 322	FARNE	17.09.15	NUGAN	DIOLINUS	8	6		7293	SExt: 3. 9-6-6-9 KH:137	3-4,70-44	116	138	571	0,36	0,18	94	106
Hausegger Julia/Roland	Längenfeld	AT 62 0185 429	GAMSEL	01.11.15	SEMUT	DICHULO	7	5		6768	SExt: 3. 9-7-8-7 KH:136	2-2,24-48	105	112	-137	0,36	0,3	93	106
Tiefenbrunner Christian	Tarrenz	AT 57 9266 529	ELLI	11.12.15	DIRICH	BASTUS	6	5		7096	SExt: 4. 9-8-7-6 KH:133	4-2,04-42	116	122	680	-0,08	-0,05	105	110
Netzer Gabriel	Ladis	AT 14 9599 629	TABEA	26.03.16	SEMUT	NUGAN	7	5		5911	SExt: 3. 8-6-6-8 KH:130	3-2,74-46	107	118	556	-0,1	-0,01	96	102
Gundolf Christian	Wenns	AT 01 2651 728	LILI	24.04.16	NUGAN	CARIGER	7	5		6911	SExt: 3. 9-7-8-8 KH:133	3-3,09-44	109	115	675	-0,05	-0,24	100	105
Grünauer Andreas	Kaunerberg	AT 68 9776 419	NELLI	11.05.16	DIMOS	NUSELO	6	4		5905	SExt: 3. 9-7-7-7 KH:135	3-3,60-42	106	109	164	-0,13	0,18	115	97
Hausegger Julia/Roland	Längenfeld	AT 95 1633 122	GLOECKL	23.08.16	DIRICH	SETHIS	7	5		7352	SExt: 3. 9-7-8-8 KH:134	2-3,96-40	120	125	765	-0,04	-0,11	101	118
Netzer Gabriel	Ladis	AT 95 1320 929	SUNNY	29.08.16	NUGAN	SEKOS	5	4		5762	SExt: 3. 8-7-7-7 KH:126	2-2,53-47	108	112	193	0,18	0	95	108
Penz Thomas	Navis	AT 14 5043 429	BETTI	02.09.16	FERNER	ARKOS	6	2		6488	SExt: 3. 9-6-8-8 KH:137	3-2,06-46	106	101	520	-0,41	-0,24	96	110
Halbeis Karin/Reinhard	Ried i. O.	AT 19 6666 629	ERINA	05.11.16	GILLIAN	SEKOS	5	2		7285	SExt: 4. 9-7-8-9 KH:135	4-2,65-40	119	126	385	0,32	0,11	98	116
Geir Winfried	Navis	AT 59 3829 529	FAUNA	08.12.16	BARKUS	SEKOS	5	4		6278	SExt: 4. 9-7-7-6 KH:137	3-2,43-41	108	112	639	-0,22	-0,19	99	103
File Georg	Fliess	AT 01 2740 528	BABSI	11.12.16	GASPAR	DICHULO	6	5		6851	SExt: 3. 9-6-7-8 KH:135	3-3,08-44	109	124	516	0,09	0,07	92	107
Kern Brigitte/Thomas	Finkenberg	AT 68 0793 838	SPEICK	31.01.17	DICHULO	DIONDO	6	4		7499	SExt: 4. 9-7-8-9 KH:138	3-3,42-50	112	116	461	-0,05	0,01	103	108
Wilhelm Michael	Längenfeld	AT 38 2502 338	BELINDA	17.02.17	DEVIS	BASTUS	6	3		6083	SExt: 4. 9-6-7-8 KH:137	3-3,34-44	109	119	383	0,09	0,06	105	96
Wille Hans Peter	Arzl im Pitztal	AT 69 3270 338	MIMI	28.04.17	BARKUS	SEKOS	5	2		4400	SExt: 4. 9-6-6-6 KH:133	3-3,30-47	109	114	385	0,11	-0,11	98	106
Lechleitner Christoph	Wenns	AT 02 4561 638	ROSANNA	04.07.17	BANTUS	DIONUS	5	5		10845	SExt: 3. 9-6-6-8 KH:135	5-2,17-45	116	130	757	-0,05	0,06	107	100
Tiefenbrunner Christian	Tarrenz	AT 71 6785 638	GRAUELE	16.07.17	GILLIAN	ARKOS	6	3		6853	SExt: 3. 8-7-8-7 KH:129	2-2,30-43	117	121	500	0,26	-0,11	96	117
Pittl Robert/Hans-Georg	Ladis	AT 74 0729 528	BEAUTY	10.09.17	SENAT	DIOKUS	4	4		6131	SExt: 4. 9-7-7-9 KH:133	4-2,10-46	109	99	2	0,16	-0,15	96	116
Zöhrer Stefan	Ried im Oberinntal	AT 05 5405 928	BONITA	12.09.17	SENAT	FADER	5	4		5455	SExt: 4. 9-6-7-7 KH:132	1-2,30-45	105	93	-164	0,05	-0,05	99	114
Lechleitner Christoph	Wenns	AT 02 4574 238	ANNABELL	15.09.17	NUGAN	GEMUS	5	2		6039	SExt: 3. 8-7-6-7 KH:131	4-2,74-46	114	120	115	0,36	0,21	88	115
Pittl Robert/Hans-Georg	Ladis	AT 57 3584 729	GOLDI	17.09.17	CERNUS	SEDINUS	5	4		5644	SExt: 3. 9-8-7-8 KH:137	3-2,70-48	113	95	126	-0,35	-0,05	121	108
Schöpf Gerold	Längenfeld	AT 02 6179 738	GABI	29.09.17	DIRICH	CAMILO	5	3		7171	SExt: 3. 9-7-8-7 KH:138	3-3,00-43	120	115	445	0,12	-0,14	106	118

LISTE DER ELITEKÜHE

SORTIERT NACH ALTER

MIT STICHTAG 12. MAI 2025

BESITZER	ORT	LEBENSNUMMER	TIERNAME	GEBOREN	VATER	MV_NAME	ABKALB.	HL		M KG	STIERMUTTER-BEWERTUNG	MELKBAR-KEIT	GZW DEZ 22	MW	ZW MKG	ZW F%	ZW E%	FLEISCH-WERT	FITNESS-WERT
Schranz Bruno	St. Leonhard i. P.	AT 02 6148 938	ANTONIA	03.12.17	DIMOS	ARTODO	5	3		5675	SExt: 3. 9-8-7-8 KH:134	3-3,06-40	108	106	-169	0,18	0,28	115	101
Mair Helmut	Navis	AT 73 3384 638	ELSE	28.02.18	DABERUS	COLLUS	5	4		5979	SExt: 4. 9-7-7-8 KH:137	4-2,19-43	107	98	-135	-0,01	0,11	99	110
Peer Markus	Navis	AT 11 5697 168	HERZL	08.08.18	DILIOS	SEMUT	4	3		6642	SExt: 3. 8-6-8-8 KH:132	3-3,72-41	116	121	324	0,04	0,18	100	111
Betriebsgem. Stöckl GesbR	Navis	AT 84 2548 268	BIANCA	22.08.18	BARKUS	NURUS	5	4		5736	SExt: 3. 9-8-6-6 KH:134	2-2,80-42	112	124	664	0,05	-0,08	102	101
Lechleitner Christoph	Wenns	AT 85 9848 268	SILVI	31.08.18	BANTUS	GEMUS	5	3		6778	SExt: 5. 9-8-7-7 KH:141	4-2,04-43	105	118	230	0,03	0,24	99	99
Peer Martin	Navis	AT 62 6472 368	GLOCKE	19.09.18	NUGAN	SEMUT	4	3		6076	SExt: 3. 9-6-6-7 KH:133	4-4,20-47	107	117	295	0,07	0,1	87	105
Pittl Robert/Hans-Georg	Ladis	AT 63 1929 568	GLORYFY	29.09.18	SEDINUS	ARTIZ	3	2		4855	SExt: 3. 9-7-7-8 KH:133	2-2,46-43	113	102	25	-0,04	0,05	102	116
Kratzer Josef	Prägraten a. G.	AT 50 0579 468	AFRA	01.10.18	BARKUS	SELADUS	3	3		6924	SExt: 3. 9-6-6-7 KH:142	3-2,42-43	106	114	290	0,09	0,02	101	100
Moritz Reinhard	Kaunertal	AT 63 1833 968	GAMS	10.10.18	SEDINUS	GEMUS	4	2		5995	SExt: 3. 9-7-6-7 KH:135	1-2,00-40	115	111	176	0,01	0,13	97	116
Haslwanter Georg	Kauns	AT 16 4385 668	FANNY	11.10.18	SEDINUS	DIOMAG	4	2		5663	SExt: 4. 9-7-8-8 KH:133	4-2,77-48	116	114	625	-0,23	-0,12	102	113
Stock Carolin/Andreas	Tux	AT 68 6044 438	GUNDI	12.10.18	DICHULO	NURUS	5	4		6553	SExt: 3. 9-8-7-7 KH:131	3-2,55-45	107	104	148	-0,1	0,02	101	109
Hausegger Julia/Roland	Längenfeld	AT 01 9530 669	TIROLERIN	17.10.18	ARKOS	BASTUS	4	3		6338	SExt: 3. 9-8-8-9 KH:135	2-2,39-47	105	104	349	-0,11	-0,19	98	109
Nigg Simon	Kaunerberg	AT 63 1901 268	TOLLY	17.10.18	SEDINUS	GEMUS	4	3		6434	SExt: 3. 9-6-8-9 KH:139	2-3,35-45	117	114	229	-0,08	0,2	100	117
Halbeis Karin/Reinhard	Ried i. O.	AT 11 5065 568	EDELWEISS	05.11.18	ARKOS	FEZEM	3	1		6666	SExt: 3. 9-8-7-8 KH:133	1-2,00-50	112	110	677	-0,19	-0,29	97	117
Kern Brigitte/Thomas	Finkenberg	AT 18 6001 768	SEIDL	22.11.18	BARKUS	GEMUS	4	3		5919	SExt: 3. 9-6-7-8 KH:136	1-2,02-49	110	126	186	0,56	0,17	96	101
File Georg	Fliess	AT 70 8434 168	BRUNNI	01.12.18	BARKUS	DICHULO	4	3		5415	SExt: 4. 9-7-6-7 KH:140	4-2,00-41	112	122	303	0,26	0,11	98	107
Tiefenbrunner Christian	Tarrenz	AT 56 2670 668	ELFI	13.12.18	SEMORI	DIRICH	4	3		6217	SExt: 3. 9-8-7-6 KH:134	3-2,26-53	114	128	623	0,03	0,08	100	107
Venier Karl	Hatting	AT 85 8818 368	ANITA	25.12.18	ARKOS	FINGUS	3	1		6794	SExt: 3. 9-6-7-7 KH:137	3-2,30-42	105	112	494	-0,05	-0,17	97	106
Kirchmair Wendelin	Vals	AT 62 6282 368	SELINA	03.01.19	SEDINUS	DAMATUS	4	2		5686	Ext: 3. 9-7-7-7 KH:138	4-3,40-46	112	111	568	-0,2	-0,18	98	112
Kaufmann Stefan	Raggal	AT 19 5903 868	GOLDI	05.01.19	APOLLO	ORBACH	4	3		5740	SExt: 3. 9-7-8-7 KH:134	3-2,84-45	105	104	195	0,02	-0,13	92	113
Larcher Joel	Ried im Oberinntal	AT 08 9250 569	LIA	06.01.19	CAMILO	ARTAN	3	1		6540	SExt: 1. 8-8-7-9 KH:131	1-2,35-47	110	104	297	-0,02	-0,19	120	100
Siller Friedrich	Neustift i. Stubaital	AT 93 3760 368	BALISTA	15.01.19	SEMUT	GEMUS	4	3		5709	SExt: 4. 9-6-6-7 KH:135	4-2,54-45	109	116	148	0,15	0,22	97	105
Hausegger Kilian	Längenfeld	AT 56 2697 868	TAUBE	20.02.19	NICLUS	SETHIS	3	3		8453	SExt: 3. 9-6-8-6 KH:134	3-2,23-40	110	127	999	-0,13	-0,22	85	108
Köll Klaus	Matrei in Osttirol	AT 01 9868 569	MONI	27.02.19	SEDINUS	DICHULO	3	3		7625	SExt: 3. 9-8-6-6 KH:138	2-2,05-60	112	97	51	-0,14	-0,05	106	113
Egger Jürgen	Tarrenz	AT 12 1829 268	ANEMONE	24.07.19	SEDINUS	DIOKUS	4	3		6534	SExt: 3. 9-7-7-8 KH:137	2-3,50-42	113	112	354	-0,05	-0,01	98	114
Peer Markus	Navis	AT 11 5705 968	HANNA	29.07.19	DILIOS	BARKUS	3	2		7317	SExt: 3. 7-6-8-8 KH:128	2-2,72-44	118	124	713	0,07	-0,19	99	114
Sommavilla Manuela/Thomas	Längenfeld	AT 93 2341 368	ENZIAN	02.08.19	DIMOS	SEDINUS	4	3		5963	SExt: 3. 8-7-7-8 KH:131	2-2,80-40	113	107	94	-0,03	0,14	116	105
Hörbiger Simon	Wildschönau	AT 62 8982 568	MALI	25.08.19	SEDINUS	GEMUS	4	3		5058	SExt: 3. 8-6-7-7 KH:130	2-3,15-46	109	114	82	0,17	0,22	95	108
Geir Winfried	Navis	AT 36 8761 669	KIRA	30.09.19	SEDINUS	GEBRO	3	2		5521	SExt: 3. 9-7-6-7 KH:140	1-2,54-47	111	112	319	-0,09	0,06	107	105
Neuner Anton	Kaunerberg	AT 14 9068 168	FEE	18.10.19	NUGAN	FESTO	3	2		5801	SExt: 3. 8-7-6-7 KH:130	1-2,39-49	107	111	440	-0,05	-0,14	86	111
Neuner Anton	Kaunerberg	AT 14 9069 268	FLIEDER	18.10.19	NUGAN	FESTO	3	2		5435	SExt: 3. 9-7-7-6 KH:134	1-2,79-43	106	115	442	0,09	-0,15	87	109
Holzknecht Benedikt/Friedbert	Längenfeld	AT 37 7375 769	GITTI	18.11.19	SEMORI	FANGUS	3	1		5249	SExt: 3. 9-9-7-7 KH:138	3-2,71-47	106	114	62	0,34	0,1	102	100
Köll Klaus	Matrei in Osttirol	AT 91 4968 468	BRITTA	25.11.19	ARKOS	FEZEM	2	2		7504	SExt: 1. 9-6-7-7 KH:133	2-2,79-49	106	100	246	-0,11	-0,21	94	114
Schöpf Sabrina	Serfaus	AT 65 5653 469	EMANUELA	07.12.19	SENUM	BARMUT	3	2		6235	SExt: 3. 9-7-6-7 KH:134	3-3,59-45	110	121	336	0,26	0,05	105	101
Nigg Simon	Kaunerberg	AT 65 5683 169	THEKLA	12.12.19	DALIST	NICLUS	3	2		6678	SExt: 3. 8-6-8-9 KH:132	2-2,59-43	108	110	545	-0,18	-0,18	94	110
Hörbiger Simon	Wildschönau	AT 62 8987 168	GRÄFIN	03.01.20	DALIST	BARKUS	3	2		5442	SExt: 3. 6-7-6-8 KH:127	1-2,37-43	106	111	330	0,1	-0,13	99	104
Reich Franz Josef	Längenfeld	AT 53 9506 969	ELSTER	30.01.20	SEKOLOS	NICLUS	3	2		4847	SExt: 3. 9-7-7-7 KH:135	3-2,22-43	108	107	243	0	-0,08	99	108
Neuner Anton	Kaunerberg	AT 37 8341 869	GLORI	12.02.20	BARPAUS	FEZEM	3	2		6300	SExt: 3. 9-6-7-7 KH:134	1-2,14-48	114	133	928	-0,07	-0,06	104	101
Gundolf Christian	Wenns	AT 01 1415 574	LINA	01.03.20	NUGAN	SERGER	3	2		5326	SExt: 3. 8-7-8-7 KH:132	3-4,06-48	108	109	163	0,11	-0,01	92	110
Vötter/Strickner Anna/Gabriele/Paul	Gries am Brenner	AT 76 3045 669	BRUNELLE	15.03.20	NUGAN	BACHUS	3	2		5188	SExt: 3. 8-6-6-8 KH:132	3-4,57-44	110	119	349	0,22	-0,01	93	107
Gruber Erich	St. Anton a. A.	AT 07 7050 474	BÄRBL	18.03.20	NINOS	DIMOS	3	2		5328	SExt: 3. 9-7-7-6 KH:138	3-3,59-42	109	108	330	-0,04	-0,1	110	103
Erlebnissennerei Zillertal Kg	Mayrhofen	AT 53 0579 768	GUNDI	02.10.20	SEDINUS	CAWIKO	3	2		6802	SExt: 3. 9-8-7-8 KH:134	3-3,55-48	124	115	381	-0,03	0,01	109	121
Riedl Stefan	Schönberg i. Stubaital	AT 12 2960 274	MAYA	06.10.20	SEMUT	AMADEUS	2	1		5917	SExt: 1. 9-7-7-8 KH:134	2-2,95-47	106	114	322	-0,06	0,07	95	102

DATEN JUNGSTIERE
GEKÖRT BIS 31.12.24

HERDEBUCH CLASSIC – KOMBINIERTE MILCHVIEHZUCHT

NAME	LEBENS- NUMMER	GEBOREN	VATER	M-VATER	GZW-MUTTER APRIL 2023	EUTER STM	STIERHALTER
STOCKHOLM	AT 60 7136 988	26.05.23	SENAT	DIOMAG	105	8	VZV Serfaus
GENUA	AT 82 0376 288	26.08.23	DENUS	ARKOS	104	7	VZV Obtarrenz
STRASSBURG	AT 60 7247 488	29.08.23	SALVADOR	NUGAN	107	7	Thöni Hubert/Marco
GRAZ	AT 22 3265 289	11.09.23	GILLIAN	ANTINELO	99	8	VZV Birkach
BRESLAU	AT 92 3456 788	24.09.23	BANTUS	DINELO	108	7	VZV Kauns
ATHEN	AT 94 0274 388	25.09.23	APOLLO	DALIST	108	9	VZV Fluess
ANKARA	AT 41 4309 989	12.10.23	ARAMIS	SEKOS	118	9	Pittl Robert/Hans
GIBRALTAR	AT 31 0630 889	15.10.23	GILLIAN	FERNER	106	8	VZV Aussernavis
ANTWERPEN	AT 92 5944 388	31.10.23	AGOR	DICHULO	111	9	VZV Wennis
HEIDELBERG	AT 64 1740 489	09.11.23	DIRICH	DIMOS	113	8	Gufler Kevin
HONNOLD	AT 45 1496 488	20.10.22	DIRICH	NUGAN	114	9	STHG Kaltenbrunn/ Kaunertal
HAUTAMAEKI	AT 57 0589 888	06.01.23	DILASO	SEDINUS	112	6	Föger Cornelia
GOETZE	AT 60 7135 888	30.01.23	GILLIAN	BANTUS	103	8	VZV Telfs
ALONSO	AT 54 1589 469	04.03.23	APOLLO	DIMOS	106	7	Hochmuth Gertrude
STERZING	AT 95 1594 488	02.10.23	SALVADOR	SEDINUS	111	8	Mayrhofer Bernhard
HAAG	AT 60 7248 588	10.10.23	DIRICH	AGOR	107	8	Pfurtscheller Bettina/ Markus
AMMAN	AT 31 0607 989	13.10.23	AGOR	ARKOS	103	7	Kerscher Gottfried
HANNOVER	AT 20 6950 588	21.11.23	DIRICH	GILLIAN	117	7	Unterberger Carina

HERDEBUCH SPECIAL –
SPEZIELLE FLEISCHRINDERZUCHT

NAME	LEBENSNUMMER	GEBOREN	VATER	M-VATER	HÖCHST- LEISTUNG	AB- KALB.	STIERHALTER
*GIRADEL-SP	AT 66 4558 188	44971	GILLIAN	NUGAN	104	7	Egger Josef
*AUGSBURG-SP	AT 60 7245 288	45047	APOLLO	FEZEM	101	8	Holzmann Lisa
*STUTTGAR-SP	AT 94 0269 688	45167	SALVADOR	SEDINUS	117	9	Priess Sandra
*ANTALYA-SP	AT 22 5852 789	45227	ARKOS	DIKITO	102	7	Resinger Josef



NEUE ENTWICKLUNGEN IN DER ABSAMUNG BEIM TIROLER GRAUVIEH

Bekanntlich wurden seit Jahrzehnten die Stiere des Tiroler Grauviehs am Birkenberg in Telfs abgesamt. Seit mittlerweile 12 Jahren wurde der Betrieb vom Tiroler Grauviehzuchtverband bzw. nach der Fusionierung, von der Rinderzucht Tirol, auf eigene Faust bewerkstelligt.

Da die Situation am Birkenberg zunehmend schwieriger wurde, musste relativ kurzfristig eine neue, passende Lösung gefunden werden. Die Anforderungen an den neuen Weg sind sehr groß, da die Stiere des Tiroler Grauviehs nach wie vor häufig im Besitz von Viehzuchtvereinen stehen und daher idealerweise in der Sommerzeit abgesamt werden sollten. Hintergrund ist, dass sie in der Hauptbesamungszeit in den Vereinen eingesetzt werden können. Daher war es notwendig einen Platz zu finden, wo alle Stiere gleichzeitig über die Sommermonate betreut werden können. Außerdem muss ein vielfältiges Samendepot angelegt werden, um auf die gesamte genetische Vielfalt

in der Generhaltungszucht zurückgreifen zu können. Somit fiel der Abschied am Birkenberg sehr schwer, wurde aber notwendig. Nun ist man sehr dankbar, dass sich die Oberösterreichische Besamungsstation Hohenzell bereit erklärt hat, alle gekörten Grauviehistiere gleichzeitig aufzunehmen und in der Zeit zwischen Anfang Mai und Ende August abzusamen.

Pünktlich zum Grauviehtag am 23. August 2025 kommen die Stiere dann zur Stierparade gesammelt nach Imst und von dort wieder in gewohnter Weise zurück auf die Betriebe. Somit bleibt der Ablauf für die Stierhalter annähernd gleich.

Letztlich gilt nun ein Dank auszusprechen an die Stiftung Arthur Thöni für die lange, sehr gute Zusammenarbeit und auch an die Oberösterreichische Besamungsstation Hohenzell für die Legung des guten Angebots.

DIE AM HÄUFTIGSTEN EINGESETZTEN GRAUVIEHSTIERE

NAME	GEBOREN	AUSGEGEBENE PORTIONEN	GZW
CERNELO	2018	510	
APOLLO	2014	486	110
DILASO	2013	397	116
AGOR	2012	397	111
HIRSCH	2021	340	
GEBERUS	2016	327	106
SENUŠ	2017	319	111
DIRICH	2013	317	116
ENRICO (GV)	2015	302	97
ARAMIS	2013	299	110
BANTUS	2015	279	106
AMBERGER	2021	274	
CAMILO	2010	258	113
NIK P	2020	248	
SALVADOR	2014	242	111
NOVIS	2016	239	98
HANGERER	2021	234	
DILIOS	2016	232	109

ERWEITERUNG SAMENDEPOT



ALONSO
Besitzer: Hochmuth Gertrude, Buch i.T.
Züchter: Grünauer Andreas, Kaunerberg

ERWEITERUNG SAMENDEPOT



ASSINGER
Besitzer: Volgger Stefan, Ellbögen
Züchter: Egger Jürgen, Tarrenz



BALLACK
Besitzer: Reinstadler Manfred, Vent
Züchter: Riedl Stefan, Schönberg



EIGER
Besitzer: Auer Johann, Schmirn
Züchter: Lentsch Stefan, Kaunertal



GOETZE
Besitzer: Scharmer Thomas, Telfs
Züchter: Gundolf Christian, Wenns



GOLDBERGER
Besitzer: Klingler Helena, Alpbach
Züchter: Scheiber Method, Sölden



GOTTWALD
Besitzer: Schöpf Gabriela, Sölden
Züchter: Gundolf Christian, Wenns

ERWEITERUNG SAMENDEPOT



HAUTAMAEKI AT 57 0589 888
Besitzer: Föger Cornelia, Silz
Züchter: Köll Elisabeth/Christoph, Matrei i.O.



HEEL AT 83 3550 188
Besitzer: Laimer Manuela u. Martin, Strobl
Züchter: Lechleitner Hubert, Wennis



HERMINATOR AT 14 1273 688
Besitzer: Nigg Simon, Kaunerberg
Züchter: Nigg Simon, Kaunerberg



HINTERSEER AT 82 0365 888
Besitzer: Betriebsgemeinschaft Stöckl GesbR, Navis
Züchter: Betriebsgemeinschaft Stöckl GesbR, Navis



HOGAN AT 14 0324 588
Besitzer: Achenrainer Reinhard, Fiss
Züchter: Haslwanter Hansjörg, Kauns



HONNOLD AT 45 1496 488
Besitzer: Larcher Richard, Kaunertal
Züchter: Kern Brigitte/Thomas, Finkenberg

ERWEITERUNG SAMENDEPOT



SCHUMACHER AT 60 6962 888
Besitzer: Hausegger Roland/Julia, Längenfeld
Züchter: Hausegger Roland/Julia, Längenfeld



STRASSER AT 14 6370 588
Besitzer: Santer Thomas, Sölden
Züchter: Spiss Heinrich, See

NEUIGKEITEN AUS DER STIERZUCHT

Die Vielfalt der Stierlinien aufrecht erhalten und weiterhin ausreichend Stiere für die Zucht aufzustellen, ist vermeintlich das größte Anliegen des Grauvieh-Rasseausschusses. Daher wurden im Jahr 2023 einige wichtige Neuigkeiten in der Stierzucht beschlossen. Grundsätzlich ist es ein großes Anliegen, dass besonders herausragende Kühe bei der Stiermutterschau vorstellig werden. Durchaus fällt auf, dass gute Kühe zwar auf Ausstellungen ausgestellt werden, aber leider nicht bei der Stiermutterschau teilnehmen. Daher nach wie vor die Bitte, nicht nur an Ausstellungen teilnehmen, sondern auch bei den Stiermutterschauen die Kühe vorstellen.

Um auch die Linienvielfalt aufrecht zu erhalten, werden die besten Stiermütter ausgewählt, und (derzeit noch) nach Absprache mit dem Landwirt, ein bis zwei Mal in ihrem Leben mit einer dieser Linien angepaart. Um dies zu attraktiveren wurde beschlossen, dass bei gezielten Paarungen (vom Verband vorgegebene Anpaarung) der Linien Elefant, Opac und Neger, eine einmalige Zahlung von € 500,- sowohl für das weibliche, als auch für das männliche Kalb ausbezahlt wird. Für den Käufer des Jungstieres bei der Versteigerung wird in weiterer Folge ein Käuferzuschuss von € 1000,- gewährt.



LISTE DER NATURSPRUNGSTIERE

MIT STICHTAG 12. MAI 2025

BESITZER	STIERHALTER	ORT	STIERNAME	STIER LN		GEBOREN	LINIE	VATER	M-VATER	MUTTER	MUTTER LN	ABKALB	HÖCHSTLEISTUNG
Privat	Weitlaner Michael Mag.	Bad St. Leonhard	*SEDARUS-SP	AT 85 9850 568		09.09.18	Elmo	Sedinus	Daberus	Ranki	AT 64 4729 918	8	7116
Privat	Saska Martin	Thaur	DIGUAN	AT 64 1993 669		10.02.20	Dichter	Dimos	Nugan	Fiona	AT 32 6639 719	4	8165
Privat	Oho-Entwicklungsverein f. ursprüngl. Hofleben	Seekirchen am Wallersee	SINATRA	AT 54 1649 669		12.02.21	Elmo	Samson	Fezem	Goldi	AT 01 2805 328	6	7720
Privat	Scheiber Nadja Sophie/Rupert Josef	Umhausen	*BACHLEITEN	AT 34 3078 274		01.09.21	Bozen	Bantus	Antavis	Betty	AT 53 1511 222	8	6820
Privat	Jenewein Gotthard	Mieders	SIMILAUN	AT 54 1303 769		20.12.21	Elmo	Sepeo	Dewiso	Herzlein	AT 05 1046 418	6	7157
Privat	Auer Johann	Schmirn	EIGER	AT 25 6046 874		24.01.22	Elefant	Enrico	Sekos	Antonia	AT 20 4442 809	7	6087
Privat	Insam Daniela und Christoph	Neustift im Stubaital	*HABICHT-SP	AT 53 9772 369		09.03.22	Dichter	Dirich	Sertscho	Electra	AT 04 5784 828	3	5592
Privat	Klingler Helene	Alpbach	GOLDBERGER	AT 86 6514 974		30.04.22	Degen	Gillian	Nuselo	Lena	AT 34 9996 919	4	6668
Privat	Kerschbaumer Ulla/Michael	Radenthein	CUCHE	AT 13 4012 588		14.05.22	Capri	Cadinos	Albus	Milli	AT 00 4710 228	5	7339
Privat	Reinstadler Manfred	Sölden	BALLACK	AT 13 4014 788		25.07.22	Bozen	Bantus	Daboss	Marla	AT 73 1721 619	5	8649
Privat	Schafferer Arno	Absam	*ARMSTRONGSP	AT 26 9139 874		28.08.22	Alex	Apollo	Daberus	Stern	AT 06 3624 918	6	7216
VZV Espan	Hausegger Julia/Roland	Längenfeld	SCHUMACHER	AT 60 6962 888		14.09.22	Elmo	Senat	Dirich	Gloeckl	AT 95 1633 122	5	7352
Privat	Santer Thomas	Sölden	STRASSER	AT 14 6370 588		20.09.22	Elmo	Senat	Daberus	Dora	AT 32 6591 119	6	6993
Privat	Laimer Manuela/Martin	Strobl	HEEL	AT 83 3550 188		26.09.22	Dichter	Dilaso	Nugan	Annabell	AT 02 4574 238	2	6039
STHG Kaltenbrunn/ Kaunertal	Larcher Richard	Kaunertal	HONNOLD	AT 45 1496 488		20.10.22	Dichter	Dirich	Nugan	Schnelle	AT 28 9548 928	6	8349
Privat	Achenrainer Reinhard	Fiss	HOGAN	AT 14 0324 588		08.11.22	Dichter	Dirich	Ferbus	Flanka	AT 06 5813 318	3	7528
VZV Ellbögen	Volgger Stefan	Ellbögen	ASSINGER	AT 44 3632 288		11.12.22	Alex	Apollo	Festo	Marion	AT 71 7820 719	5	8040
Privat	Föger Cornelia	Silz	HAUTAMAEKI	AT 57 0589 888		06.01.23	Dichter	Dilaso	Sedinus	Moni	AT 01 9868 569	3	7625
VZV Telfs	Scharmer Thomas	Telfs	GOETZE	AT 60 7135 888		30.01.23	Degen	Gillian	Bantus	Lisa	AT 76 4488 738	4	6995
Privat	Egger Josef	Ranggen	*GIRADEL-SP	AT 66 4558 188		14.02.23	Degen	Gillian	Nugan	Fuchsi	AT 38 7271 538	6	6313
Privat	Hochmuth Gertrude	Buch i. T.	ALONSO	AT 54 1589 469		04.03.23	Alex	Apollo	Dimos	Nelli	AT 68 9776 419	4	5905
Privat	Holzmann Lisa Maria	Gnadenwald	*AUGSBURG-SP	AT 60 7245 288		01.05.23	Alex	Apollo	Fezem	Goldi	AT 01 2805 328	6	7720
VZV Serfaus	Kirschner Thomas	Serfaus	STOCKHOLM	AT 60 7136 988		26.05.23	Elmo	Senat	Diomag	Lisa Marie	AT 01 2643 728	3	6895
VZV Obtarrenz	Baumann Bernhard	Tarrenz	GENUA	AT 82 0376 288		26.08.23	Degen	Denus	Arkos	Gamsl	AT 73 1836 519	5	5886
Privat	Priess Sandra	Sirnitz	*STUTTGAR-SP	AT 94 0269 688		29.08.23	Elmo	Salvador	Sedinus	Tolly	AT 63 1901 268	3	6434
Privat	Thöni Hubert/Marco	Pfunds	STRASSBURG	AT 60 7247 488		29.08.23	Elmo	Salvador	Nugan	Fee	AT 14 9068 168	2	5801
VZV Birkach	Stadelwieser Oswald	Pfunds	GRAZ	AT 22 3265 289		11.09.23	Degen	Gillian	Antinelo	Hanna	AT 19 1618 822	6	6422
VZV Kauns	Schmid Reinhold	Kauns	BRESLAU	AT 92 3456 788		24.09.23	Bozen	Bantus	Dinelo	Bella	AT 90 6409 616	8	6702
VZV Fließ	File Georg	Fließ	ATHEN	AT 94 0274 388		25.09.23	Alex	Apollo	Dalist	Thekla	AT 65 5683 169	2	6678
Privat	Mayrhofer Bernhard	Haibach ob der Donau	STERZING	AT 95 1594 488		02.10.23	Elmo	Salvador	Sedinus	Glocke	AT 63 1855 668	3	5728
Privat	Pfurtscheller Bettina/Markus	Neustift i. S.	HAAG	AT 60 7248 588		10.10.23	Dichter	Dirich	Agor	Gisi	AT 60 2012 629	4	7469
Privat	Pittl Robert/Hans	Ladis	ANKARA	AT 41 4309 989		12.10.23	Alex	Aramis	Sekos	Mia	AT 46 5286 216	4	8549

LISTE DER NATURSPRUNGSTIERE

MIT STICHTAG 12. MAI 2025

BESITZER	STIERHALTER	ORT	STIERNAME	STIER LN		GEBOREN	LINIE	VATER	M-VATER	MUTTER	MUTTER LN	ABKALB	HÖCHSTLEISTUNG
Privat	Kerscher Gottfried	Gnadenwald	AMMAN	AT 31 0607 989		13.10.23	Alex	Agor	Arkos	Flieder	AT 55 8511 568	3	5923
VZV Aussernavis	Betriebsgemeinschaft Stöckl GesbR	Navis	GIBALTAR	AT 31 0630 889		15.10.23	Degen	Gillian	Ferner	Betti	AT 14 5043 429	2	6488
Privat	Fechtig Franz	Dornbirn	ASSISI	AT 77 0694 289		22.10.23	Alex	Apollo	Gemus	Biene	AT 49 3690 738	3	6006
Privat	Resinger Josef	Virgen	*ANTALYA-SP	AT 22 5852 789		28.10.23	Alex	Arkos	Dikito	Elena	AT 99 2528 922	5	5444
STHG Wenns	Lechleitner Christoph	Wenns	ANTWERPEN	AT 92 5944 388		31.10.23	Alex	Agor	Dichulo	Biene	AT 99 1200 316	5	6338
Privat	Gufler Kevin	Längenfeld	HEIDELBERG	AT 64 1740 489		09.11.23	Dichter	Dirich	Dimos	Enzian	AT 93 2341 368	3	5963
Privat	Unterberger Carina	Söll	HANNOVER	AT 20 6950 588		21.11.23	Dichter	Dirich	Gillian	Grauele	AT 71 6785 638	3	6853
Privat	Riedl Stefan	Schönberg	APELDOORN	AT 41 7420 289		26.01.24	Alex	Aramis	Sedinus	Mali	AT 62 8982 568	3	5058
Privat	Geir Winfried	Navis	SAPPORO	AT 22 3274 389		20.02.24	Elmo	Salvador	Sedinus	Anemone	AT 12 1829 268	3	6534
Privat	Schlachter Johannes	Lochau	AALEN	AT 94 7788 289		22.02.24	Alex	Apollo	Daberus	Mora	AT 37 0531 919	9	7244
Privat	Heis Daniel	Leutasch	*DAADEN-SP	AT 31 3299 489		24.03.24	Dagobert	Daberus	Nugan	Lili	AT 01 2651 728	5	6911
Privat	Kirschner Thomas	Serfaus	APENSEN	AT 26 9198 889		20.04.24	Alex	Apollo	Semut	Tabea	AT 14 9599 629	5	5911



MILCHLEISTUNGSKONTROLLE

Die Milchleistungskontrolle ist eines der Hauptinstrumente in der Zucharbeit einer klassischen Zweinutzungsrasse. Der Landeskontrollverband Tirol stellt den Züchtern umfangreiche Analysen und Auswertungen für betriebswirtschaftliche und züchterische Entscheidungen zur Verfügung. Im Zuge des Bildungsprojekts des LFI mit dem LKV-Tirol wurde dafür gesorgt, dass jedes interessierte Mitglied die Daten richtig interpretieren und somit für den Betrieb vorteilhaft nutzen kann.

ZEITRAUM DER MILCHLEISTUNGSKONTROLLE 2024
01.10.2023 bis 30.09.2024

DURCHSCHNITTSLEISTUNGEN VERBAND

LAKTATION	ANZAHL VA	ALTER	MELKTAGE	MILCH KG	F %	F KG	E %	E KG	F+E KG
1	629	2,9	294	4482	3,97	178	3,39	152	330
2	519	3,9	293	4975	3,91	195	3,37	168	362
3	412	5	293	5266	3,89	205	3,33	176	381
4+	1168	8,2	294	5478	3,87	212	3,31	181	394
alle	2728	5,7	294	5121	3,9	200	3,34	171	371

LEISTUNGSSTÄRKSTE KÜHE
NACH SUMME FETT- UND EIWEISSKILOGRAMM (FE KG)

NAME	LEBENSNUMMER	LAKT	MILCH KG	F %	E %	F+E KG	VATER	BESITZER
SEIDL	AT 15 8450 529	5	8.818	4,61	3,65	728	Fezem	Sprenger Daniel, Terfens
ELLI	AT 23 0047 122	7	7.659	6,25	3,24	726	Fezem	Thöni Michael, Ried i. O.
SUNI	AT 77 5607 228	7	8.986	4,00	3,53	676	Dagor	Larcher-Haller Andrea/ Haller Markus, Mutters
MONI	AT 16 2939 429	3	8.374	4,76	3,08	657	Fabio	Scharmer Thomas, Telfs
SOPHIA	AT 36 8060 769	2	8.343	3,91	3,91	653	Sergus	Sprenger Daniel, Terfens
FLORA	AT 21 3582 422	8	7.256	5,74	3,17	647	Festo	Pittl Robert/Hans-Georg, Ladis
SUSI	AT 27 9095 968	3	7.669	4,56	3,82	642	Batistuta	Rauch Eduard, Inzing
HARMONY	AT 73 3910 128	7	8.750	4,08	3,15	632	Artos	Peer Markus, Navis
ANNABELL	AT 19 1639 422	5	8.613	3,98	3,33	629	Nugan	Riedl Stefan, Schönberg
TAUBE	AT 56 2697 868	2	8.613	3,96	3,33	627	Niclus	Hausegger Kilian, Längenfeld
GITTI	AT 16 3219 429	6	7.995	4,22	3,52	619	Diokus	Gufler Kevin, Längenfeld
LUCY	AT 71 7634 538	2	8.117	4,13	3,48	618	Nugan	Gufler Kevin, Längenfeld
HERMEL- INDE	AT 11 5700 468	3	8.032	4,02	3,65	616	Dilios	Peer Markus, Navis
LEISE	AT 73 3911 438	4	8.267	4,33	3,11	615	Barkus	Hausegger Monika, Längenfeld
ANNA	AT 14 8772 429	5	7.602	4,53	3,54	613	Fingus	Venier Karl, Hatting

DIE BESTEN DAUERLEISTUNGSKÜHE

NAME	LEBENS- NUMMER	ALTER JAHRE	LAKT	MILCH KG	F %	E %	F+E KG	VATER	BESITZER
HIRTIN	AT 02 5588 618	15,0	11	88.927	4,30	3,39	6.838	Gertus	Volgger Stefan, Ellbögen
BELISSA	AT 06 0276 714	16,3	12	84.136	4,09	3,31	6.232	Sekos	Achenrainer Herbert, Tösens
RAUTE	AT 63 0442 318	13,7	11	83.541	3,91	3,72	6.377	Dionus	Dengg Josef, Bruck am Ziller
SPIAGL	AT 53 8558 709	17,2	13	82.699	3,78	3,36	5.907	Dissu	Kern Brigitte/Thomas, Finkenberg
STUPSI	AT 96 6747 114	16,8	14	81.101	4,42	3,05	6.064	Fezem	Frank Christian, Fliess
MIA	AT 46 5286 216	16,1	10	80.674	4,21	3,59	6.295	Sekos	Riedl Stefan, Schönberg
STRAUDI	AT 06 0177 714	16,0	12	80.641	3,83	3,39	5.821	Dionus	Moritz Reinhard, Kaunertal
SARA	AT 55 4056 418	14,0	12	80.485	3,91	3,41	5.890	Diondo	Kern Brigitte/Thomas, Finkenberg
SINDY	AT 90 6786 416	15,2	13	78.348	3,83	3,32	5.601	Numori	Schweighofer Christof, Kappl
BIRGIT	AT 94 6916 516	15,8	13	78.102	3,77	2,96	5.261	Semer	Larcher Joel, Ried i. O.
MARY	AT 06 5874 718	13,9	11	76.726	3,80	3,02	5.229	Artos	Ennemoser Anton, Kaunerberg
BIANKA	AT 97 7015 545	16,9	11	76.272	3,73	3,06	5.185	Festo	Regensburger-Vögele Antonia, Wenns
HERZL	AT 46 1182 514	16,7	14	75.597	4,05	3,36	5.599	Dinos	Egger Jürgen, Tarrenz
TAMARA	AT 11 1998 518	13,8	12	74.478	4,45	3,36	5.814	Artiz	Nigg Simon, Kaunerberg
BIENE	AT 99 1200 316	15,2	14	74.295	3,72	3,26	5.189	Dichulo	File Georg, Fliess

DIE BESTEN BETRIEBE
NACH LEBENSLEISTUNG

TOP BETRIEBE BIS 9 KÜHE...

BETRIEB	KUHZAHL	ALTER	LEBENSLEISTUNG	MILCH KG	F %	E %	F+E KG
Regensburger-Vögele Antonia, Wenns	3,0	11,7	46.426	4.581	4,41	3,18	347
Mair Gebhard, Kaunertal	5,1	9,3	44.143	6.445	3,58	3,36	447
Rauch Alfred, St. Leonhard i. P.	3,5	11,2	41.404	5.373	3,81	3,34	384
Landwirtschaftliche Landes- lehranstalt, Imst	2,9	10,3	39.630	5.181	4,19	3,53	400
Ennemoser Anton, Kaunerberg	6,0	8,6	38.398	6.335	3,54	3,30	433
Wille Christian, Fliess	5,7	9,5	36.018	5.612	3,82	3,27	398
Wille Hans Peter, Arzl im Pitztal	3,8	9,8	33.139	4.373	3,91	3,19	311
Hausegger Patrick, Längenfeld	8,2	7,9	32.598	6.633	3,86	3,37	480
Scheiber Thomas, Gries a. B.	4,0	9,8	31.863	3.956	3,09	3,18	248
Larcher Joel, Ried i. O.	7,4	8,5	31.710	6.291	3,69	3,29	439

TOP BETRIEBE AB 10 KÜHE...

BETRIEB	KUHZAHL	ALTER	LEBENSLEISTUNG	MILCH KG	F %	E %	F+E KG
Volgger Stefan, Ellbögen	26,2	7,9	31.264	5.731	4,02	3,38	424
Winderle Stefanie, Weissenkirchen im Attergau	17,3	8,6	30.970	5.366	4,03	3,48	403
Kern Brigitte/Thomas, Finkenberg	10,2	6,9	29.247	6.211	4,22	3,59	485
Handle Tanja, Ried i. O.	12,4	7,2	27.577	5.888	3,61	3,42	414
Haslwanter Georg, Kauns	10,5	7,7	27.547	5.763	3,88	3,49	424
Schmölzer Nikolaus, Vals	11,1	7,3	26.486	5.800	3,69	3,53	418
Mair Bernhard, Vals	16,3	7,9	26.269	4.898	3,63	3,43	346
Strobl Franz, Aldrans	13,5	7,0	25.996	5.664	4,42	3,43	444
Nigg Simon, Kaunerberg	11,2	6,9	25.624	6.490	4,31	3,31	495
Betriebsgemeinschaft Stöckl GesbR, Navis	16,8	7,1	25.388	5.715	4,25	3,50	443



DIE BESTEN BETRIEBE

NACH HERDENDURCHSCHNITTSLEISTUNG

TOP BETRIEBE BIS 9 KÜHE...

BETRIEB	KUHZAHL	ALTER	LEBENS-LEISTUNG	MILCH KG	F %	E %	F+E KG
Sprenger Daniel ,Terfens	4,6	5,0	20.274	7.562	4,63	3,85	641
Schöpf Michael, Serfaus	5,2	6,1	19.597	6.471	4,93	3,47	544
Hausegger Monika, Längenfeld	8,9	6,2	24.423	7.154	4,19	3,33	538
Köll Klaus, Matrei i. O.	5,1	5,4	17.056	7.463	3,79	3,38	535
Erlebnissenerei Zillertal Kg, Mayrhofen	6,8	5,7	21.393	7.140	3,97	3,43	528
Tiefenbrunner Christian, Tarrenz	4,0	7,4	29.436	6.603	4,17	3,47	504
Gstader Helene/Christoph, Mieders	2,8	5,5	14.619	6.882	4,05	3,26	503
Leiter Melanie, Umhausen	4,0	7,8	27.164	5.939	4,80	3,52	494
Stadler Martin, Telfs	4,8	6,8	22.519	6.899	3,89	3,19	489
Venier Karl, Hatting	7,1	5,9	20.618	6.542	3,96	3,51	489

TOP BETRIEBE AB 10 KÜHE...

BETRIEB	KUHZAHL	ALTER	LEBENS-LEISTUNG	MILCH KG	F %	E %	F+E KG
Peer Markus, Navis	13,0	6,1	21.990	7.172	3,86	3,54	530
Larcher-Haller Andrea/Haller Markus, Mutters	11,5	5,2	18.086	6.963	3,90	3,59	522
Nigg Simon, Kaunerberg	11,2	6,9	25.624	6.490	4,31	3,31	495
Reinstadler Manfred, Sölden	13,2	6,7	23.385	6.591	4,03	3,39	489
Kern Brigitte/Thomas, Finkenberg	10,2	6,9	29.247	6.211	4,22	3,59	485
Hausegger Julia/Roland, Längenfeld	12,2	6,5	23.222	6.211	4,38	3,42	484
Lechleitner Christoph, Wenns	26,4	5,9	18.973	6.285	4,02	3,67	483
Riedl Stefan, Schönberg	17,3	6,9	24.544	6.510	3,92	3,43	479
Mair Christian, Ried i. Z.	14,5	6,2	19.718	6.075	4,19	3,68	478
Saska Martin, Thaur	11,4	5,5	16.211	6.095	4,08	3,72	476



DIE BESTEN BETRIEBE

NACH ZWISCHENKALBEZEIT

TOP BETRIEBE BIS 9 KÜHE...

BETRIEB	KUHZAHL	ALTER	ZKZ	MILCH KG	F %	E %	F+E KG
Klotz Simon, Längenfeld	2,8	7,1	334	6.133	3,94	3,43	452
Fleckinger Andreas, Gries a. B.	4,0	7,1	336	2.181	3,47	3,56	153
Auer Florian, Kaunertal	3,6	4,9	339	5.315	3,90	3,29	382
Hangl Michael/Franz, Pfunds	3,9	6,6	340	4.948	4,12	3,39	371
Lechleitner Alfred, Serfaus	7,3	7,0	341	4.982	4,50	3,49	398
Sommavilla Manuela/Thomas, Längenfeld	7,3	5,9	342	6.311	3,95	3,43	466
Löffler Franz, Inzing	6,8	4,2	343	4.894	3,96	3,50	365
Peer Markus, Navis	3,0	5,7	345	3.600	3,81	3,26	255
Hutegger/Percht Hermann/Helga, Schladming	5,0	5,6	345	4.594	4,21	3,24	342
Eckhart Tobias, Wenns	5,0	5,7	346	5.445	4,12	3,25	401

TOP BETRIEBE AB 10 KÜHE...

BETRIEB	KUHZAHL	ALTER	ZKZ	MILCH KG	F %	E %	F+E KG
Oho-Entwicklungsverein ursprüngliches Hofleben, Seekirchen am Wallersee	13,8	8,2	350	3.377	3,47	3,35	230
Saska Martin, Thaur	11,4	5,5	352	6.095	4,08	3,72	476
Volgger Stefan, Ellbögen	26,2	7,9	361	5.731	4,02	3,38	424
Auer-Haslwanter/Auer Julia/Günter, Kauns	10,7	6,8	363	5.697	4,01	3,39	422
Reiter Monika, St. Jakob i. H.	10,5	4,8	364	4.749	3,75	3,35	337
Haslwanter Georg, Kauns	10,5	7,7	364	5.763	3,88	3,49	424
Schmid Reinhold, Kauns	18,0	6,2	366	5.357	3,78	3,23	375
Vötter/Strickner Anna/Gabriel, Gries a. B.	22,4	5,4	366	5.620	3,63	3,39	395
Rauch Eduard, Inzing	12,1	6,5	369	6.220	3,92	3,35	452
Nigg Simon, Kaunerberg	11,2	6,9	370	6.490	4,31	3,31	495



DIE BESTEN BETRIEBE

NACH GZW

BETRIEB	KUHZAHL	MILCH KG	F %	E %	F+E KG	MW	GZW
Erlebnissenerei Zillertal KG, Mayrhofen	6,8	7.140	3,97	3,43	528	107,1	115,9
Kurz Manfred, Ischgl	3,2	5.926	4,07	3,40	443	104,3	115,3
Scheiber Matthias, Sölden	4,9	5.137	4,02	3,57	390	122,6	114,6
Auer Josef, Schmirn	4,0	3.703	3,75	3,35	263	123,5	114,5
Heiss Johann/Johannes Gesb, Prutz	4,6	5.743	4,13	3,34	429	118,2	114,4
Tiefenbrunner Christian, Tarrenz	4,0	6.603	4,17	3,47	504	124,0	113,5
Riedl Stefan, Schönberg	17,3	6.510	3,92	3,43	479	112,3	113,3
Peer Markus, Navis	13,0	7.172	3,86	3,54	530	115,6	113,1
Pfurtscheller GesbR Karl/Georg, Neustift i. S.	3,0	6.096	3,55	3,28	416	109,7	113,0
Kofler-Sturm Elmar, Tösens	3,7	4.673	4,04	3,47	351	107,3	112,7
Schnegg Gerhard, Kaunertal	3,0	5.139	4,54	3,36	406	103,7	112,7
Halbeis Karin/Reinhard, Ried i. O.	4,6	6.059	4,01	3,44	451	112,8	112,5
Thöni Franz, Ladis	3,2	4.823	5,03	3,05	389	114,7	112,3
Sommavilla Manuela/Thomas, Längenfeld	7,3	6.311	3,95	3,43	466	115,1	112,1
Kern Brigitte/Thomas, Finkenberg	10,2	6.211	4,22	3,59	485	122,9	112,1
Falkner Christoph, Sölden	3,2	5.461	4,06	3,32	403	121,3	112,0
Schöpf Gabriela, Sölden	4,3	5.328	3,76	3,34	378	120,3	112,0
Wilhelm Karl Heinz, Sölden	3,8	4.350	4,13	3,06	313	108,3	112,0
Mark Christian, Ried i. O.	3,7	5.712	4,27	3,33	434	114,0	111,7
Klotz Simon, Längenfeld	2,8	6.133	3,94	3,43	452	107,7	111,7
Hasenauer Rupert, Saalbach-Hinterglemm	2,9	4.889	3,98	3,61	371	104,0	111,7
Jung Christoph, Serfaus	7,2	4.533	3,66	2,98	301	106,7	111,4
Wolf Filia/Nathan, Oberhofen am Irrsee	15,2	2.126	4,18	3,57	165	106,4	111,3
Schatz Martin, Imst	4,6	3.196	4,30	3,58	252	106,8	111,3
NIGG Simon, Kaunerberg	11,2	6.490	4,31	3,31	495	103,7	111,2



DIE BESTEN BETRIEBE
NACH ZELLZAHL

TOP BETRIEBE BIS 9 KÜHE...

BETRIEB	KUHZAHL	ALTER	ZELLZAHL	MILCH KG	F %	E %	F+E KG
Klinec Gabriele, Serfaus	3,5	5,4	18	4.023	4,10	3,49	305
Prantl Albin, Tarrenz	3,4	6,1	19	5.811	4,12	3,23	427
Schöpf Gabriela, Sölden	4,3	5,2	19	5.328	3,76	3,34	378
Lentsch Helmut, Kaunerberg	5,4	6,5	20	5.113	3,33	3,20	334
Trixl Annemarie, St. Johann i. T.	3,9	4,8	21	5.189	3,98	3,41	384
Purtscher Egon, Serfaus	3,0	8,2	21	3.172	3,62	2,92	208
Eiter Inge, St. Leonhard i. P.	3,0	5,0	23	3.056	3,62	3,16	207
Schranz Carola, Dalaas	2,9	4,8	24	6.416	3,63	3,44	454
Troger Christian, Matrei a. B.	3,9	5,1	25	4.183	4,39	3,43	327
Kuen Rene/Bernadette, Längenfeld	5,9	5,6	26	6.445	3,55	3,16	432

TOP BETRIEBE AB 10 KÜHE...

BETRIEB	KUHZAHL	ALTER	ZELLZAHL	MILCH KG	F %	E %	F+E KG
Kirschner Thomas, Serfaus	12,9	7,6	27	4.180	3,47	3,13	276
Reiter Monika, St. Jakob i. H.	10,5	4,8	35	4.749	3,75	3,35	337
Willi Markus, Hittisau	15,2	6,1	43	4.871	3,55	3,44	341
Haller Oswald, Kitzbühel	14,5	5,5	44	3.920	3,71	3,08	266
Hörbiger Christine Maria, Wildschönau	10,9	4,8	49	5.533	4,27	3,50	430
Thaler Stefan, Wildschönau	17,4	5,6	50	6.117	3,85	3,40	443
Auer-Haslwanger/Auer Julia/Günter, Kauns	10,7	6,8	52	5.697	4,01	3,39	422
Auer Gerhard, Schmirn	12,1	6,5	56	5.451	3,57	3,32	376
Pfurtscheller Gerhard, Neustift i. S.	10,0	6,2	60	4.276	4,09	3,31	317
Peer Markus, Navis	13,0	6,1	61	7.172	3,86	3,54	530



FUNKTIONELLE EIGENSCHAFTEN

Die Züchter des Tiroler Grauviehs sind sich der Stärken der Rasse bewusst. Neben den nicht messbaren Vorzügen wie der Gutmütigkeit und den vorzüglichen Muttereigenschaften ist das Tiroler Grauvieh auch bei den messbaren Eigen-

schaften wie der Nutzungsdauer oder der Fruchtbarkeit anderen Rassen überlegen. Dies untermauern die Statistiken aus dem Jahresbericht der Rinderzucht Austria.

	2020	2021	2022	2023	2024
Melkbarkeit	2,11	2,02	2,06	2,03	2,05
Zellzahl	160.267	150.366	147.663	143.558	142.830
Lebensleistung	22.866	24.773	25.348	24.771	23.985
Nutzungsdauer	4,63	4,93	5,07	5,01	4,88
Erstkalbealter	34,3	34,1	34,3	34,3	34,3
Zwischenkalbezeit	402,2	405,3	398	402,8	
NRR	59,6	55,9	58,4	59,2	



VIEHABSATZ 2024 VERSTEIGERUNG

In Summe konnten im Jahr 2024 ohne die Stiere, 231 Grauviehtierte versteigert werden. Das sind um 10 Tiere weniger als im Vorjahr. Das Angebot im Herbst war, wie in den Vorjahren, deutlich stärker als im Frühjahr. Die Preise konnten jedoch, nicht zuletzt aufgrund der starken Nachfrage in der Schweiz und Italien, in allen Katego-

rien deutlich gesteigert werden. Über alle Rassen hinweg konnten am Standort Imst rund 33% der Tiere direkt an Bauern verkauft werden, die restlichen wurden an Händler verkauft. Im Vergleich zum Vorjahr steigt der Bauernkäuferanteil in Imst wieder um 4 %.

VERSTEIGERUNG 2024 – GRAUVIEH

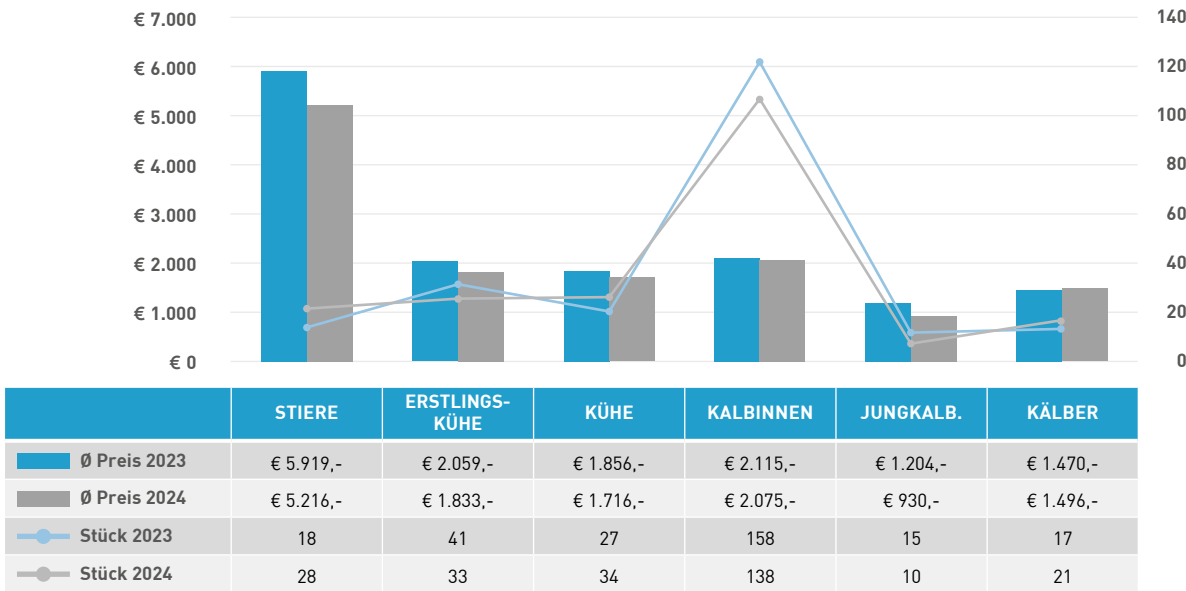


TABELLE VERKAUFSÜBERSICHT 2024

KATEGORIE	2023		2024		VERGLEICH	
	VERKAUF	PREIS	VERKAUF	PREIS	VERKAUF	PREIS
Stiere	18	€ 5.919,-	28	€ 5.216,-	10	- € 704,-
Erstlingskühe	41	€ 2.059,-	33	€ 1.833,-	-8	- € 226,-
Kühe	27	€ 1.856,-	34	€ 1.716,-	7	- € 139,-
Kalbinnen	158	€ 2.115,-	138	€ 2.075,-	-20	- € 40,-
Jungkalbinnen	15	€ 1.204,-	10	€ 930,-	-5	- € 274,-
Nutztiere	14	€ 1.455,-	16	€ 1.470,-	2	€ 15,-

AB-HOF-ANKÄUFE SCHWEIZ ALS DIE KONSTANTE

Im Jahr 2024 konnten 6 Kalbinnen weniger Ab-Hof angekauft werden als im Jahr 2023. Trotz Einfluss der Blauzungenkrankheit im Herbst 2024 konnte somit die Anzahl der exportierten Tiere annähernd gehalten werden. Die Nachfrage übersteigt das Angebot deutlich. Es fällt in diesem Zusammenhang auf, dass insbesondere die Nachfrage nach hornlosen Tieren besonders gestiegen ist. Die allermeisten Tiere konnten in die Schweiz verkauft werden. Somit tritt die Schweiz einmal mehr als zuverlässiger Partner auf. Grundsätzlich ist erkennbar, dass die Versteigerungspreise leicht über den Ab-Hof-Ankaufspreisen liegen, wenngleich die Vorteile mannigfaltig sind:

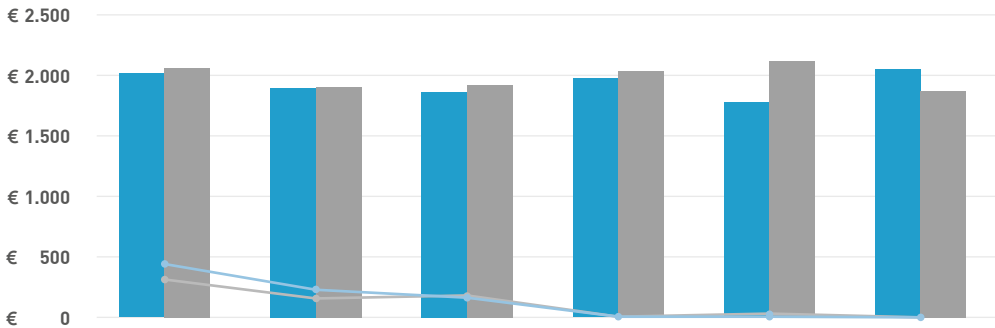
VORTEILE AB-HOF-ANKAUF

- Ankauf direkt vor Ort im Stall
- Zeitpunkt des Ankaufes wird telefonisch bekanntgegeben
- Verkaufspreis kann mit dem Händler individuell vereinbart werden
- Anlieferung in Imst nimmt nur wenig Zeit in Anspruch
- Anlieferung findet meist am Abend statt

DIE ANGEKAUFTEN KALBINNEN WERDEN ZUM GROSSTEIL IN DER MUTTERKUHHALTUNG ZUM EINSATZ KOMMEN UND SOLLTEN DAHER FOLGENDE ANFORDERUNGEN ERFÜLLEN:

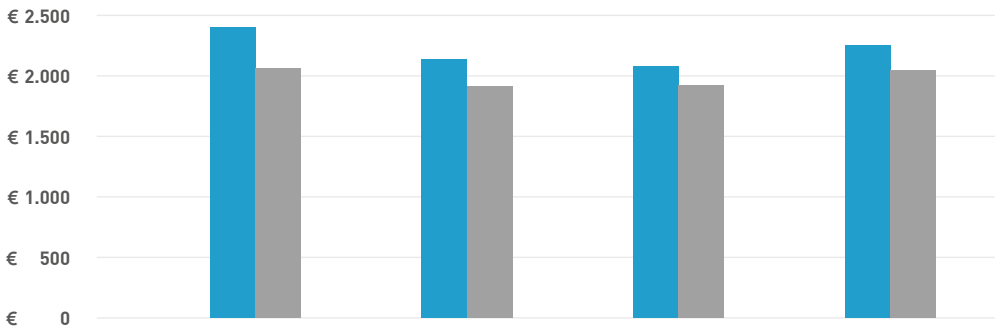
- gute Bemuskelung
- Mutterleistung von mindestens 4000 Milchkilogramm
- Halfterfähigkeit und guter Charakter

AB-HOF ANKÄUFE KALBINNEN 2024



	FLECKVIEH	BROWN SWISS	TIROLER GRAUVIEH	OBV	TUXER	HOLSTEIN
Ø Preis 2023	€ 2.017,-	€ 1.898,-	€ 1.864,-	€ 1.975,-	€ 1.780,-	€ 2.050,-
Ø Preis 2024	€ 2.063,-	€ 1.898,-	€ 1.921,-	€ 2.035,-	€ 2.116,-	€ 1.875,-
Stück 2023	455	3	178	2	5	1
Stück 2024	311	235	172	10	6	8

VERGLEICH ZUCHTKALBINNEN



	FLECKVIEH	BROWN SWISS	TIROLER GRAUVIEH	OBV
Versteigerung Absolut	€ 2.394,-	€ 2.125,-	€ 2.075,-	€ 2.249,-
Ab Hof Absolut	€ 2.063,-	€ 1.906,-	€ 1.921,-	€ 2.035,-

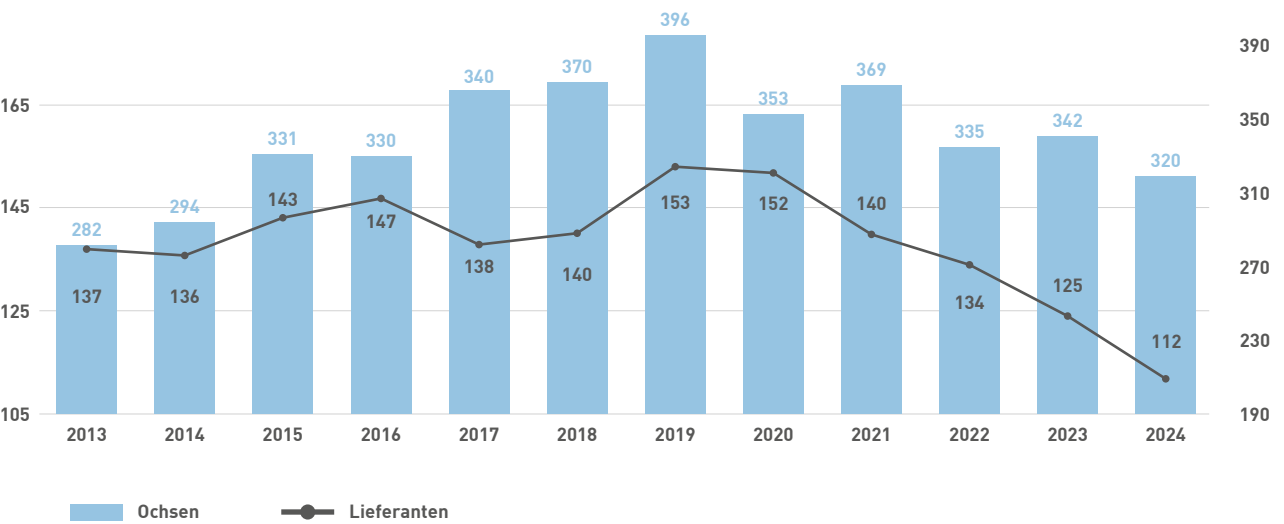
QUALITÄTSFLEISCHPROGRAMME TIROLER GRAUVIEH ALMOCHS

Das Qualitätsfleischprogramm „Tiroler Grauvieh Almochs“ zeichnet unbestritten die unglaubliche Langlebigkeit aus. Wie die Grauviehkühe selbst hält sich dieses Programm mittlerweile seit 30 Jahren und ist nach wie vor ein Vorzeigeprojekt. Kein anderes Programm pocht dermaßen auf Regionalität, kleinstrukturierte Landwirtschaft und Nachhaltigkeit. Nach einem erneuten Führungswechsel bei der Firma Hörtnagl konnte der Almochs nach wie vor seine fixe, konstante Position halten. Der Almochslieferant überzeugt mit dem Einhalten der Richtlinien in Bezug auf die Fütterung, Haltung, Transport und Alpung und ist daher nicht mehr weg zu denken.

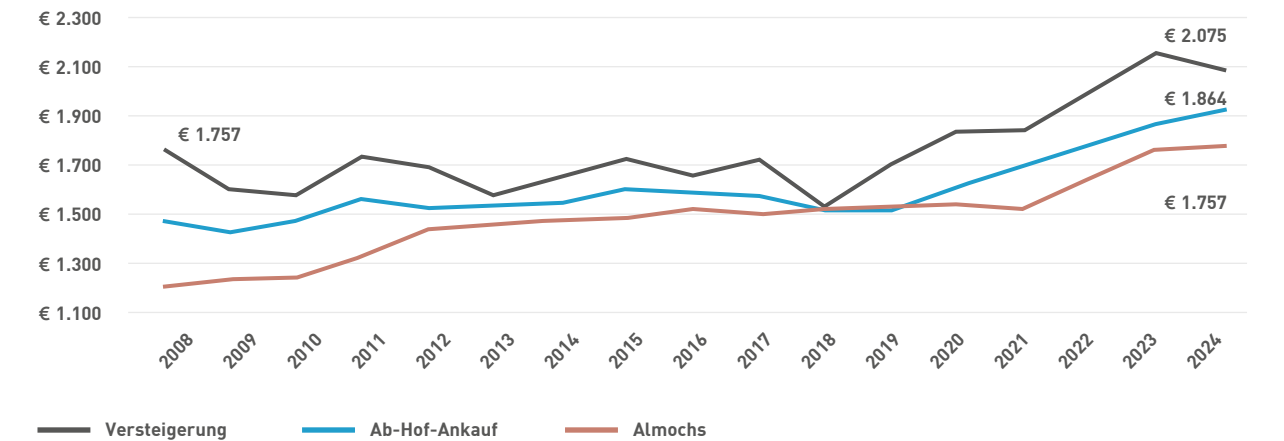
VERMARKTUNGSZAHLEN

Im Jahr 2024 wurden im Zeitraum zwischen Jänner bis Juni und von Oktober bis Dezember 320 Ochsen von 112 verschiedenen Betrieben vermarktet werden, das sind um 21 Ochsen weniger als im Vorjahr. Das Durchschnittsgewicht lag bei 292 kg. Der durchschnittliche Brutto-Auszahlungspreis lag bei 1.734 Euro, programmkonforme Ochsen mit 250 kg und mehr, erzielten einen Durchschnittspreis von 1.781 Euro. Die Preise wurden unterjährig mehrfach angepasst. Den Höchstpreis erzielte ein Ochs von Romed Plattner aus Thaur mit einem Auszahlungspreis von 2.414 Euro.

ENTWICKLUNG DER LIEFERANTEN UND OCHSEN



PREISENTWICKLUNG ZUCHTKARLBIN VS. ALMOCHS



DIE GRAUE MADAME EINE BESONDERHEIT

Im Jahr 2024 wurde das Vermarktungsprojekt Graue Madame erfolgreich gestartet. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit von Hörtnagl GmbH, Agrarmarketing Tirol und Rinderzucht Tirol gestartet. Auftakt der Vermarktung war die Verkostung der Grauen Madame im Genusswerk in Innsbruck. Dabei wurden Grillspezialitäten verkostet und die Vorzüge dieses einzigartige Qualitätsfleisch besprochen. Im Jahr 2024 wurden 25 Graue Madame vermarktet mit einem durchschnittlichen Schlachtgewicht von 358 kg. Die häufigste Klassifizierung war U4. 13 Lieferanten haben im Jahr 2024 Graue Madame geliefert. Auf Fünf Grauvieh Futterkuhbetrieben wurden die Kühe in einer Endmastphase fertig gemästet. Die zwei Vermarktungswege: Direkt vom Herkunftsbetrieb zur Schlachtung oder als Graue Madame Futterkuh über einen Mastbetrieb zu Schlachtung hat sich besten bewährt.

WAS SIND NUN DIE VORAUSSETZUNGEN?

- Reinrassige Tiroler Grauviehkühe
- mind. 48 Monate alt
- mind. 1 Abkalbung
- mind. 1 Alpung
- Mitgliedschaft beim TGD
- geboren, aufgezogen und geschlachtet in Tirol

Wer die Kühe am eigenen Betrieb fertig mästen möchte, muss mindestens die Handelsklasse E, U oder R und eine Fettklasse von mind. 3 erreichen. Fertig gemästete Kühe können direkt zu Schlachtung angemeldet werden. Mit der Anmeldung wird erwünscht, ein passendes Foto der Grauen Madame samt dem Brustumfang mit zu schicken.

Was ist eine Graue Madame Futterkuh?

Da die Anforderungen an ein Qualitätsfleischprogramm sehr hoch sind, gibt es die Möglichkeit die Kühe als Futterkühe zu vermarkten. Dies bedeutet, dass die Kühe lebend auf einen ausgewählten Futterbetrieb gebracht werden und dort bis zum optimalen Fettansatz, gemästet werden.

Die Schlachtung erfolgt im 14 tägigen Rhythmus und wird über die Sommermonate weitergeführt. Anmeldungen und Vermarktungen sind jederzeit möglich. Bitte schickt ein passendes Foto auf folgende Nummer: Matthias Mair 0664/6025981812.



Die Graue Madame hat sich als Vermarktungsprojekt erfolgreich entwickelt.

DIE BESONDERE MUTTERKUH TIROLER GRAUVIEH

Bis zum Jahr 2003 wurde das Tiroler Grauvieh ausschließlich als kombinierte Zweinutzungsrasse gezüchtet. Mit der Öffnung des Herdebuches für die spezielle Fleischrinderzucht erlebt das Grauvieh in der Mutterkuhhaltung einen regelrechten Boom. Die nun mehrjährigen Erfahrungen zeigen, dass sich diese Rinderrasse nicht nur bewährt hat, sondern keinen Vergleich zu den speziellen Mutterkuhrassen zu scheuen braucht. Die wirtschaftliche Situation der haltenden Betriebe verbessert sich auch dadurch, dass das Tiroler Grauvieh im Rahmen des ÖPUL – gefährdete Nutztierassen – speziell gefördert wird.

An eine Mutterkuh werden in vielen Bereichen die gleichen Anforderungen wie an eine Milchkuh gestellt. Es sind dies:

- Fruchtbarkeit
- Leichtkalbigkeit und Vitalität der Kälber
- Langlebigkeit
- Euter
- Milchleistung
- Klauen und Körperbau
- Gutmütigkeit

ERGEBNISSE DER FLEISCHLEISTUNGSKONTROLLE

		VERGLEICH ZU 2023
Zuchtherden	398	(-3)
Zuchtkühe	1.483	(-2)

Die Wiegungen erfolgten in allen Bundesländern in denen das Tiroler Grauvieh in der Mutterkuhhaltung gehalten wird.

VERFÜGBARKEIT DER TIERE

In den letzten Jahren überstieg zeitweise die Nachfrage das Angebot. Am besten bekommt man die Tiere bei den Versteigerungen in Imst oder mittels Treuhandkauf.

NÄHERE INFORMATIONEN

Nähere Informationen zu Treuhandankäufen und Ab-Hof-Ankäufen:

Sebastian Eder
Mobil: 0664 8312566
E-Mail: sebastian.eder@lk-tirol.at

Verkäufliche Tiere für den Ab-Hof Ankauf bitte laufend im RDV online anmelden.

	MÄNNLICH	WEIBLICH
Wiegungen	1.267	1.214
Anz. Geburtsgew.	438	400
Geburtsgew.	39 kg	37,8 kg
Anz. 200 Tagegew.	327	342
200 Tage Gew.	247,6 kg	234,5 kg
Tageszunahme	1.042 g	983 g

BUNDESLAND	ZUCHTHERDEN	FLEISCHKÜHE
Burgenland	1	1
Kärnten	26	100
Niederösterreich	14	44
Oberösterreich	11	88
Salzburg	25	97
Steiermark	13	44
Tirol	285	1036
Vorarlberg	23	73

JAHRESRÜCKBLICK 2024

FEBRUAR

PREISRICHTERSCHULUNG IN VORBEREITUNG AUF DIE KUISA

Bei herrlichem Wetter fand am Dienstag, 13.02.2024, die Preisrichterschulung in Vorbereitung auf die KUISA statt. Voller Elan und volle Motivation waren angesagt. Nicht nur das Preisrichten an sich war Thema, sondern insbesondere die Schaubesprechung war ein wesentlicher Teil der Schulung.

Herzlichen Dank der Familie Lechleitner für die herzliche Bewirtung und die Möglichkeit mit ihren Tieren zu üben!



MÄRZ

RINDERZUCHT TIROL GENERALVERSAMMLUNG – ZUKUNFT MILCHMARKT

Am 7. März fand in Tulfes die Generalversammlung der Rinderzucht Tirol statt. 170 Teilnehmer konnte AR-Vorsitzender Kaspar Ehammer begrüßen. Aktuell werden in der Rinderzucht Tirol 6.269 (+11) Zuchtbetriebe mit 61.998 (+1.260) Zuchtkühen von 23 Rinderrassen züchterisch betreut. 56.439 (+989) Kühe stehen unter Milch- und 5.559 (+271) unter Fleischleistungskontrolle. Wie Vorstandsvorsitzender Christian Straif hervorhob, finden seit 25 Jahren die Merkmalskomplexe Fitness und Fleisch eine immer größere Berücksichtigung. Seit 2010 gibt es zudem die Berücksichtigung der Gesundheitsdaten in der Zuchtarbeit. 2023 wurden die ersten Klauengesundheitswerte für die Rassen Fleckvieh und Brown Swiss veröffentlicht. Für die Weiterentwicklung der Zuchtprogramme stellt die Datengrundlage aus Leistungskontrolle, Herdentypisierung, Gesundheitsdaten, Klauenpflege, Effizienzmerkmalen, automatisierten Melksystemen und Laboruntersuchungen eine wichtige Grundlage dar.

In der Vermarktung konnte 2023 auf den Versteigerungen wieder ein Preisanstieg verzeichnet werden. Insgesamt wurden 6.699 (+410) Tiere mehr vermarktet. Abhof wurden 927 (+27) Tiere vermarktet. Generell wird die Abhofvermarktung in Drittlandstaaten immer mehr von der Tierwohl-Diskussion beeinflusst. Eine der wichtigsten und größten Bereiche in der Rinderzucht Tirol ist die Schlacht- und Nutztiervermarktung. Vorstand Michael WurZRainer berichtete, dass 2023 mit 18.900 vermarkteten Rindern fast gleich viel Tiere wie im Vorjahr vermarktet wurden. Nach der guten Absatzsituation im vergangenen Jahr stellen aktuell die Kostensteigerungen in allen Bereichen eine große Herausforderung dar. Große Anstrengungen unternimmt man in die Stärkung der heimischen Kalbfleischproduktion mit den beiden Projekten Kalb Rosè und Fresserproduktion. Gerade die aktuellen Diskussionen in den Medien verlangen hier nach Lösungen.

Im Hauptreferat des Abends referierte Georg Hiepp aus Bayern über die zukünftigen Herausforderungen am Milchmarkt unter den Aspekten Milchpreis, Halteformkennzeichnung und Marktgestaltung. Gemeinsam mit seinen zwei Brüdern bewirtschaftet er einen Biobetrieb mit 150 Milchkühen nahe der Stadtgrenze zu Kempten. Er ist Vorstand

in der Bayern MeG. Diese koordiniert die Milchvermarktung von rund 6,0 Mrd. kg Milch bzw. 131 Erzeugerorganisationen mit rund 12.000 Milcherzeugern aus zwölf Bundesländern. Prägend für den Markt sind Angebot und Nachfrage, Wettbewerb und Psychologie. Aufgrund der Hochpreisphase 2022 und 2023 gab es kurzfristig eine um bis zu 8 % höhere Milchanlieferung in Deutschland. Dem gegenüber standen Rückgänge im Absatz von Konsummilch, Joghurt, Käse und Butter und Zuwächse im Absatz von Milch- und Käseimitaten. Der Rückgang an Konsummilch, Käse- und Butterabsatz entspricht in Summe 1,1 Mrd. kg Milch oder einem Milchmengenanteil in Deutschland von über 3 %. Weitere Herausforderungen für Hiepp sind für den Milchabsatz generell das Image der Milch, wo teilweise erschreckende Informationen schon im Schulbereich gelehrt werden. Noch nicht einschätzbar sind die Auswirkungen auf den Milchmarkt durch die Präzisionsfermentation zur synthetische Milchproduktion. Bereits deutlich wirksam wird in Deutschland die Herausforderung in der Klimathematik, wo ab 1.1.2025 Unternehmen im Rahmen des Green Deals Berichtspflichten zur Nachhaltigkeit in ihren Bilanzen führen müssen. Im Klimaschutzgesetz ist festgeschrieben, dass die deutsche Landwirtschaft bis 2030 ihre Emissionen um 10 % reduzieren muss.

Bereits voll gegriffen hat in Deutschland die Halteformkennzeichnung im Handel. Am Beispiel eines deutschen Lebensmitteleinzelhändlers zeigte Hiepp auf, dass das 2021 ausgegebene Ziel, bis 2030 nur mehr 100 % Milch aus den Haltungsformen 3 und 4 zu verkaufen, bereits im Frühjahr 2024 erreicht wird. Haltungsform 3 und 4 bedeutet, dass die Milchkühe deutlich mehr Platz haben und in Laufställen mit oder ohne Weidezugang gehalten werden. Die Kombinationshaltung ist in Deutschland in Haltungsstufe 2 zu finden. Aktuell laufen in Deutschland Gespräche die Haltungsform 4 „Premium“ aufzuteilen in „Auslauf und Weide“ und „Bio“. In Deutschland gibt es aktuell eine Gesetzesinitiative, welche die Anbindehaltung in fünf Jahren verbieten will. Laut Entwurf soll die Kombinationshaltung dabei nur in Ausnahmefällen bis maximal 50 Rindern erlaubt sein. Gleichzeitig müssen Tierhalter während der Weidezeit Zugang zur Weide oder mindestens zweimal in der Woche Zugang zu Freigelände sicherstellen, wenn das Weiden nicht möglich ist.

In ihren Grußworten wiesen Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler und Präsident NR Josef Hechenberger darauf hin, dass man in Österreich aktuell in Gesprächen mit dem Handel steht, um die Halteformkennzeichnung für die Bauern und Bäuerinnen auch umsetzbar zu machen. Besonders die Kombinationshaltung ist hier ein großes Anliegen, denn damit ist auch die zukünftige Bewirtschaftung des Berggebietes mit den Almen untrennbar verbunden.

Der designierte Veterinärdirektor Matthias Vill wird ab 1. April Nachfolger von Josef Kössler. Seine Tätigkeit wird am Beginn die drei Themen Umsetzung des Tierarzneimittelgesetzes für sparsameren und praxistauglichen Antibiotikaeinsatz, Tiergesundheitsdienst Österreich und in naher Zukunft die Gestaltung des Tierseuchenfonds beinhalten.



Die Grußworte der Rinderzucht Austria überbrachte Obmann-Stellvertreter Thomas Schweigl. Er wies darauf hin, dass es wichtig ist, dass die Fachorganisationen am Verhandlungstisch zu den aktuellen Themen sitzen und so auch die Anliegen der Landwirtschaft einbringen können. Hier hat die Rinderzucht Austria mit der Dachorganisation Nutztier Österreich eine zentrale Aufgabenstellung.

Abschließender Höhepunkt der Generalversammlung war die Ehrung der Besitzer von 100.000 Liter Golden Girls und die Vergabe der Staatspreise und Rinderzucht Austria Auszeichnungen für die erfolgreichen Züchter von der Verbandsrinderschau 2023. Eine besondere Auszeichnung wurde noch Familie Fischbacher aus Niederndorferberg mit der Rinderzucht Austria Lebensleistungsplakette in Bronze für mehr als zehn Golden Girls überreicht.

In seinem abschließenden Plädoyer wies Kaspar Ehammer noch einmal eindringlich auf die Wichtigkeit hin, dass in der Halteformkennzeichnung es unbedingt eine vertretbare und umsetzbare Lösung für die Betriebe geben muss. Weiters forderte er abermals die verpflichtende Herkunftskennzeichnung auf dem Teller. Gerade sie ist notwendig, um die heimische Wertschöpfung insbesondere bei der Kalbfleischproduktion zu stärken. Zum Abschluss der Generalversammlung gab es dann noch für alle ein Tiroler Jahrlingsgulasch.



75. ZENTRALE STIER-MUTTERSCHAU

Bei der diesjährigen Frühjahrsstiermutterschau, am 29.03.2024, im AZW in Imst, wurden erfreuliche 36 Kühe aus 8 Stierlinien den Preisrichtern vorgestellt. 28 davon sind aufgrund ihrer Leistungsdaten und der Exterieurbewertung für die Elitezucht vorgesehen.

Die Qualität der Tiere war sehr erfreulich und ließ eine erfreuliche Vorschau auf die KUISA 2024 zu.

APRIL

KUISA 2024 – Eindrucksvolle Präsentation der Grauviehzucht

100 Jahre Grauviehzucht wurden vergangenes Wochenende im Rahmen der Kuisa in Imst gefeiert. Neben dem züchterischen Jubiläum war die Kuisa für viele Besucher auch ein Volksfest verbunden mit der Ehrerbietung für dieses alte Tiroler Kulturgut. Diese 100 Jahre waren für die Grauviehzucht nicht einfach. Wie AR-Vorsitzender Kaspar Ehammer anführte, gelang es den Verantwortlichen trotz viel Gegenwind, eine über die Grenze hinweg bekannte und begehrte Rasse zu züchten. Besonders gedankt wurden neben den Verantwortlichen des OK-Teams rund um Obmann Hans Pittl, Aufsichtsrat Jakob Prantl und Zuchtleiter Sandro Gstrein auch dem anwesenden Ehrenobmann Erich Scheiber, der fast 50 Jahre die Geschicke der Grauviehrasse – viele Jahre davon gemeinsam mit dem leider allzu früh verstorbenen Otto Hausegger – leitete. Unter Otto Hausegger fand auch die Neuaufstellung der ehemaligen Grauviehlandesschau zur Bundesgrauviehschau „Kuisa“ statt. Auf der Kuisa 2024 präsentierten die Grauviehzüchter nun die Ernte der vergangenen Züchterjahre mit Tieren in höchster Qualität in Doppelnutzung, Milch- und Fleischleistung, Funktionalität und Fitness.

Zum großen Erfolg beigetragen haben auch die über 100 Jungzüchter und 60 Youngsters mit ihren Vorführleistungen und Schautieren. Sie gaben eindrucksvoll Zeugnis ihrer Arbeit der nun schon über 25-jährigen Jungzüchterbewegung. Darüber freuten sich auch die Verantwortlichen der Jungzüchter Obmann Thomas Kirchmair und Geschäftsführer Peter Pranger. Wie viele Gratulanten in ihren Gruß- und Gratulationsworten anführten, braucht man sich bei dieser starken Jugend um die Zukunft der Grauviehzucht keine Sorgen zu machen.

Über 75 % der Grauviehzüchter liegen auf über 1.000 Meter Seehöhe. Rund 4 bis 5 Kühe stehen durchschnittlich in einem Grauviehzuchtbetrieb. Umso mehr sind sie – wie auch viele andere Betriebe – wichtige Garanten für die Bewirtschaftung des Berggebietes. Mit rund 550 Ausstellungstieren war die Kuisa heuer die größte Schau Österreichs. 50 Entscheidungen mussten von den Preisrichtern getroffen werden. Schlussendlich kürten die Preisrichter folgende Siegiertiere:

BUNDESSIEGER:

Altkühe:	Stella (Ambros) Carina/Klaus Klocker, Fügenberg
Mittelalte Kühe:	Beauty (Senat) Robert/Hans-Georg Pittl, Ladis
Jungkühe:	Laura (Dabelo) Erhart Rainer, Wenns
Kalbinnen:	Kira (Gillian) Heinrich Klotz, Sölden
Mutterkühe:	*Minka (Goldi) Robert/Michelle Heiseler, Ladis
Ochsen:	Bruno (Sebastian) Erich Neururer, Fliess



Bundessieger Altkühe Stella (Ambros) von Carina/Klaus Klocker, Fügenberg



Bundessieger Mittelalte Kühe Beauty (Senat) von Robert/Hans-Georg Pittl, Ladis

GRUPPENSIEGER:

Kühe:	K1: GS+ES Mary (Artos) Anton Ennemoser, Kaunerberg
	K2: GS Winny (Festo) Simon Nigg, Kaunerberg + ES Hanni (Senzus) Joel Larcher, Ried i. O.
	K3: GS+ES Zenzi (Sedinus) Helmut Mair, Navis
	K4: GS Stella (Ambros) Carina/Klaus Klocker, Fügenberg + ES Farne (Nugan) Nikolaus Schmölzer, Vals
	K5: GS+ES Annalena (Ferbus) Christoph/Sybille Rosa Tiefenbrunner, Tarrenz
	K6: GS+ES Elke (Dirich) Gerold Schöpf, Längenfeld
	K7: GS Grauele (Gillian) Christian Tiefenbrunner, Tarrenz + ES Felizia (Nugan) Stefan Riedl, Schönberg
	K8: GS+ES Biene (General) Franz Fechtig, Dornbirn
	K9: GS Beauty (Senat) Robert/Hans-Georg Pittl, Ladis + ES Florina (Diwald) Nikolaus Schmölzer, Vals
	K10: GS Tirolerin (Arkos) Julia/Roland Hausegger, Längenfeld + ES Tolly (Sedinus) Simon Nigg, Kaunerberg
	K11: GS Hübsche (Cernus) Markus Peer, Navis + ES Gams (Arkos) Anna/Gabriele/Paul Strickner, Gries a. B.
	K12: GS+ES Ronja (Enzo) Jürgen Egger, Tarrenz
	K13: GS+ES Laura (Dabelo) Rainer Erhart, Wenns
	K14: GS Stella (Sedinus) Clarissa/Stefan Gebhart, Fliess + ES Gundi (Sedinus) Erlebnissenneri Zillertal, Mayrhofen
	K15: GS Lenea (Barkus) Richard Hann, Kaunerberg + ES Bella (Galatus) Johannes Fleisch, Tschagguns
	K16: GS Leya (Dichulo) Helena Klingler, Alpbach + ES Bibi (Semori) Thomas/Johannes Griebler, Umhausen

Erstlingskühe:	EK1: GS Hexel (Antanus) Markus Peer, Navis + ES Laura (Nugan) Method Scheiber, Obergurgl
	EK2: GS+ES Binella (Dirich) Thomas Penz, Navis
	EK31: GS+ES Walli (Segan) Alexander Kneringer, Tösens
	EK4: GS Bergl (Sepeo) Thomas Penz, Navis + ES Lorena (Sergus) Christian Gundolf, Wenns

Kalbinnen:	Gretl (Senus) Florian Auer, Kaunertal; Anka (Sechulo) Bruno Schranz, St. Leonhard i. P.; Pia (Schönberg) Josef Prantl, Wenns; Marie (Nezem) Heinrich Klotz, Sölden; Lara (Sepeo) Clarissa/Stefan Gebhart, Fliess und Kira (Gillian) Heinrich Klotz, Sölden.
-------------------	---

Gruppensieger Fleisch:	Kalbinnen Edelweiß (Cernelo) Priska Baumann, Oberperfuss; Ochsen Bruno (Sebastian) Erich Neururer, Fliess; Mutterkühe 1 *Minka (Goldi) Robert/Michelle Heiseler, Ladis und Mutterkühe 2 *Martha (*Cuba-SP) Eva Maria/Gotthard Jenewein, Mieders.
-------------------------------	--



Bundessieger Jungkühe Laura (Dabelo) von Erhart Rainer, Wenns



Bundessieger Mutterkühe *Minka (Goldi) von Robert/Michelle Heiseler, Ladis



Bundessieger Kalbinnen Kira (Gillian) von Heinrich Klotz, Sölden



Bundessieger Jungzüchter Moni (Sedulo) von Leander Grillhöst, Telfs



Bundesreservesieger Jungzüchter Fanni (Setos) von Jakob Zöhrer, Fliess



Bundessieger Typbewerb Mamamia (Gaspar) von Leon Walzthöni, Ried i. O.



Foto 9: Bundessieger Vorführen Jonas Pienz aus Umhausen mit Edelweiss (Sepeo)



Die 60 Youngsters sorgen für Begeisterung. Im Bild die beiden Zwillinge Julia und Sophia Ranalter aus Neustift mit ihren Zwillingsskälbern Tamara und Thalia.

JUNGZÜCHTERBEWERB:

Bundessieger: **BS Jungzüchter:** Moni (Sedulo) Leander Grillhösl, Telfs
BRS Jungzüchter: Fanni (Setos) Jakob Zöhrer, Fliess
BS Vorführen: Jonas Pienz, Umhausen - Edelweiss (Sepeo)
BS Typbewerb: Mamamia (Gaspar) Leon Walzthöni, Ried i. O.

Gruppenergebnisse:

JZ 1: **GS:** Baerli (Gillian) Viktoria Strickner, Gries a. Br.
VS: Jonas Pienz, Umhausen - Edelweiss (Sepeo)
TS: Mirabell (Sekos) Mario Schranz, St. Leonhard i. P.

JZ 2: **GS:** Sindy (Sechulo) Lisa Lechleitner, Wenss
VS: Klara Köfler, Umhausen - Gabi (Nero)
TS: Gamsl (Arkos) Jasmin Jenewein, Vals

JZ 3: **GS:** Moni (Sedulo) Leander Grillhösl, Telfs
VS: Andrea Ranalter, Neustift - Emmi (Dirich)
TS: Mamamia (Gaspar) Leon Walzthöni, Ried i. O.

JZ 3: **GS+TS:** Bella (Dibert) Lukas Illmer, Neustift
VS: Enzo Somavilla, Au - Gusti (Nero)

JZ 5: **GS+VS:** Sterndl (Gillian) Marco Salchner, Gschnitz
TS: Lavendel (Schönberg) Pius Scheiber, Obergurgl

JZ 6: **GS+VS:** Leonie (Sechulo) Viktoria Gabl, Wenss
TS: Betti (Apollo) Manuel Haas, Neustift

JZ 7: **GS:** Lina (Baroso) Ramona Köll, Ried i. O.
VS: Julia Hauser, Zams - Leni (Sedulo)
TS: Bibi (Setos) Leonie Schatz, Fließ



AR-Vorsitzender Kasper Ehammer freut sich mit den Grauvieh-Verantwortlichen und Preisrichtern über eine tolle Kuisa 2024.

MAI

**STIERAUFTRIEBE BIRKENBERG
18.05.2024**

Alljährlich werden am Birkenberg die Stiere zur Absamung aufgetrieben. So stehen sie zu Beginn für drei Wochen in Quarantäne, durchlaufen gesundheitliche Vorsorgeuntersuchungen und stehen dann zur Absamung bereit. So konnten am 18. Mai wieder 15 Stiere am Birkenberg eingestellt werden.



JUNI

NACHRUF LORENZ PURTSCHER

Am 19. Juni 2024 ist Lorenz Purtscher nach schwerer Krankheit von uns gegangen.

Er war ein begnadeter Funktionär in der Grauviehzucht und hat mehrere Perioden im Vorstand mitgestaltet. Wesentlichen Einfluss hatte er außerdem als Ortsbauernobmann in Serfaus, wo er gemeinsam mit den Bergbahnen ein Vermarktungsprogramm auf die Beine gestellt hat. Dadurch konnte die Wertschöpfung der Tiere gesteigert werden und es musste kein Vieh vom „Platteau“ verbracht werden. So galt Lorenz Purtscher für viele als Pionier in der Landwirtschaft.

Ein Leben mit der Landwirtschaft und für die Landwirtschaft, eingebettet im Tourismus – Gemeinsame Zusammenarbeit als Vision.



AUGUST

ALMSITZUNG DES RASSEAUSSCHUSSES TIROLER GRAUVIEH

Die alljährliche Almsitzung des Rasseausschusses fand heuer auf der Venetalm statt, die bekanntlich zur Gemeinde Imsterberg gehört.

Die Almsitzung bietet immer fern von den gewohnten „vier Wänden“ eine ideale Umgebung, um sich mit züchterischen Themen auseinanderzusetzen und sich zu überlegen, wie sich die Zucht in die Zukunft bewegen soll.

So sind wir besonders stolz, dass sich Dr. Christian Fürst, zuständig für die Zuchtwertschätzung in Österreich, bereit erklärt hat, sich neben einer kurzen Grundlageninformation zur Zuchtwertschätzung, auch spezielle rassespezifische Fragen zu beantworten. Dies soll auch Grundlage für kommende Entscheidungen in der Zucht sein. An dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott“ an Christian Fürst für die spannende Ausführung.

Nach der Sitzung wurden wir vom Team der Venetalm rund um Christian Tiefenbrunner ausgezeichnet bewirtet und es gab eine Almführung. Christian Tiefenbrunner, der selber Grauviehzüchter ist, bewirtschaftet die Venetalm im vierten Sommer.

Auf der Alm wurden 138 Tiere aufgetrieben, davon 55 Milchkühe. Rund 60 % der Kühe sind Grauviehkühe, aufgetrieben werden aber auch Braunvieh, Original Braunvieh, Fleckvieh, Jersey, Holstein und Kreuzungstiere.

Die Milch wird aufgrund der dreitägigen Milchabholung nicht mehr über die immer noch intakte Milchpipeline ins Tal geschickt, sondern direkt von der Tirol Milch abgeholt.

Herzlichen Dank an Christian Tiefenbrunner und sein Team.



STARTSCHUSS FÜR PROJEKT „GRAUE MADAME“ – GRAUVIEHTOG IN IMST

Über 250 Besucher konnte Obmann Hans Pittl beim diesjährigen Grauviehtag, am 24.08.2024 in Imst begrüßen. Besonders begrüßte er Aufsichtsratsvorsitzenden der Rinderzucht Tirol eGen ÖR Kaspar Ehammer, KR Arthur Thöni, GF Fabian Peter Kolozs und viele weitere Ehrengäste. Dem kürzlich verstorbenen Pionier Lorenz Purtscher und allen verstorbenen Züchterinnen und Züchtern wurde in einer Gedenkminute gedacht.

Zuchtleiter Sandro Gstrein konnte von einer erfolgreichen Vermarktungssaison berichten. Sowohl die Versteigerungen, als auch die Ab-Hof-Ankäufe liefen sehr gut und Gstrein wagt einen positiven Ausblick in die Herbstvermarktungssaison. Insbesondere das Qualitätsfleischprogramm Tiroler Grauvieh Almochs, welches seit Jahrzehnten in Kooperation mit der Firma Hörtnagl ausgezeichnete Erfolge verzeichnet, verlief im abgelaufenen Jahr konstant gut. Der Geschäftsführer der Firma Hörtnagl, Fabian Peter Kolozs und Sandro Gstrein konnten nun ein neues gemeinsames Qualitätsfleischprojekt vorstellen – die Graue Madame. In diesem Projekt können Kühe der Rasse Tiroler Grauvieh optimal vermarktet werden. Jedem/jeder Landwirt:in steht es frei, die Kühe bereits als Futterkühe oder als ausgemästete Schlachtkühe zu vermarkten. Wichtig ist nur, dass am Ende eine perfekte Fleischqualität erzielt wird. Wie auch beim Tiroler Grauvieh Almochs, konnten auch bei der Grauen Madame, überdurchschnittliche Preise verhandelt werden. Besonders stolz ist man, dass die Kühe ausnahmslos in Tirol geschlachtet werden.

Thomas Kirchmair, Obmann des Jungzüchtervereines Edelweißgrau, konnte ebenso auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. So fand im Februar 2024 die bisher größte „Große Nacht der Edelweißgrauen“ statt. Mit 76 gemeldeten und 73 ausgestellten Erstlingskühen wurde der bisherige Rekord eingestellt. Ebenso erfolgreich war die Teilnahme der Jungzüchter bei der KUISA 2024. 123 Jungzüchter und 63 Jounsters nahmen bei der KUISA 2024 teil, auch hier ein Rekord. Obmann Hans Pittl dankte den Jungzüchtern für ihre wertvolle Arbeit und betont, wie wichtig die Jugend für die Zucht des Tiroler Grauviehs ist.

Mit den Worten „Danke für die herausragende Disziplin“ beendet Hans Pittl die Danksagungen zur KUISA 2024. Pittl konnte auf eine fulminante 100-Jahr Feier und eine KUISA mit aussergewöhnlichen Anmelde- und Teilnehmerzahlen zurückblicken. Im Zuge des Grauviehtogs konnten die Auszeichnungen der Rinderzucht Austria und die Staatsehrenpreise verteilt werden.

Abschließender Höhepunkt war die Präsentation der 15 neuen Teststiere des Zuchtprogrammes. Erneut konnte ein herausragend guter Jahrgang in die Zucht einsteigen. Alle Teststiere werden sich im diesjährigen Besamungsprogramm wiederfinden. Die Stiere zeigen gutes Exterieur mit optimalem Leistungshintergrund und der notwendigen Linienvielfalt.



„GRAUE MADAME“ - STARTSCHUSS FÜR NEUES PROJEKT

„Ich habe bei einer Verkostung Fleisch aus der ganzen Welt verkostet. Das Fleisch von der Grauviehkuh hat bei der Blindverkostung am besten abgeschnitten“, so Fabian Peter Kolozs, Fa. Hörtnagl, bei der Projektpräsentation „Graue Madame“ beim Grauviehtag.

Seit Jahren ist die Firma Hörtnagl der ideale Partner in der Vermarktung des Tiroler Grauviehs. Vom Urkalb, über den Almochs, konnten bereits zwei Qualitätsfleischprojekte erfolgreich umgesetzt werden. Um nun den Kreis zu schließen, und über alle Alterskategorien, somit auch bei den Kühen, eine Vermarktungsmöglichkeit zu schaffen, wurde das Projekt „Graue Madame“ erarbeitet. Intensiv an der Ausarbeitung beteiligt war neben der Firma Hörtnagl und der Rinderzucht Tirol, auch die Agrarmarketing Tirol.

Was sind nun die Voraussetzungen?

- Reinrassige Tiroler Grauviehkuh
- mind. 48 Monate alt
- mind. 1 Abkalbung
- Alpung
- Mitgliedschaft beim TGD
- geboren, aufgezogen und geschlachtet in Tirol

Da die Anforderungen an ein Qualitätsfleischprogramm sehr hoch sind, wird empfohlen, die Kühe bereits als Futterkühe zu vermarkten. Dies bedeutet, dass die Kühe lebend auf einen ausgewählten Futterbetrieb gebracht werden und dort die Restzeit, bis zum optimalen Fleischansatz, gemästet werden. Es sind hier sehr hohe Preise zu erwarten.

Eine gute Futterkuh muss aufweisen:

- beste Gesundheit
- Fresslust und das Potential zum Fleischansatz
- gutes Fußwerk
- trockengestellt
- keine Zysten oder eingefallene Beckenbänder



Wer die Kühe am eigenen Betrieb fertig mästen möchte, muss mindestens die Fleischklassifizierung E, U oder R erreichen. Auch für fertig gemästeten Kühe konnte mit der Firma Hörtnagl ein überdurchschnittlicher Preis verhandelt werden.

Die Kühe können jederzeit angemeldet werden. Eine gewisse Vorlaufzeit für die Planung ist zu berücksichtigen, deshalb ist ein frühzeitige Anmeldung wünschenswert. Die Kühe werden idealerweise über die Rinderzucht App angemeldet. Sowohl bei der Meldung der Schlachtkühe unter „Schlacht“, als auch bei den Futterkühen unter „Lebend verkauf“, kann die Wunschvermarktungswoche eingetragen werden. Unter Bemerkungen ist „Graue Madame“ einzutragen. Es meldet sich dann eine Rinderzuchtmitarbeiterin oder ein -mitarbeiter telefonisch (Achtung: kann bis zu einer Woche dauern).

Es wird darauf hingewiesen, dass bei den Futterkühen eine Kontrolle der Gesundheit und Masttauglichkeit am Heimbetrieb oder auf der Sammelstelle erfolgt. Gegebenfalls wird die Kuh nach Rücksprache mit dem Landwirt über den üblichen Schlachtweg vermarktet oder geht zurück auf den Herkunftsbetrieb, sofern die masttauglichkeit nicht erkennbar ist. Ebenso wird bei den Schlachtkühen die Qualität auf der Sammelstelle überprüft. Gegebenenfalls wird die Kuh nach Rücksprache mit dem Landwirt noch auf einem Futterbetrieb fertiggemästet, oder sie geht zurück auf den Heimbetrieb, oder wird dem üblichen Schlachtweg zugeführt.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter Manuela Weiss (059292/1842), Matthias Mair (059292/1812) oder Sandro Gstrein (059292/1855) gerne zur Verfügung.

OKTOBER

ERFOLGREICHER HAUPTSTIERMARKT



Bei der Versteigerung, am 08.10.2024, fand gleichzeitig der Hauptstiermarkt statt.

Nach einer gezwungenen Versteigerungspause im September aufgrund der Blauzunggenkrankheit, konnte nun im Oktober ein erfolgreicher Hauptstiermarkt stattfinden.

An 12 der 17 vorgestellten Grauviehistiere konnte die Körnote Ila vergeben werden, diese erzielten im Schnitt einen Zuschlagspreis von 5.857.-Euro. Den Spitzenpreis erzielte der Zuchtbetrieb Simon Nigg vom Kaunerberg mit seinem Apollosohn Athen um 9.050.- Euro (Käufer VZV Fliess). Insbesondere leistungsbereite Kühe konnten an die Versteigerungspreise im August anknüpfen.

Aufgrund der Exportbeschränkung in die Schweiz musste man bei den weiblichen Grauviehtieren einen merklichen Preisrückgang hinnehmen.

NOVEMBER

76 ZENTRALE STIERMUTTERSCHAU

Bei der diesjährigen Herbststiermutterschau, am 15.11.2024, im AZW in Imst, wurden 24 Kühe aus 4 Stierlinien den Preisrichtern vorgestellt. 18 davon sind aufgrund ihrer Leistungsdaten und der Exterieurbewertung für die Elitezucht vorgesehen.



DEZEMBER

GRÖSSTE MESSE NORDEUROPAS MIT TIROLER GRAUVIEH

Im Rahmen einer Journalistenreise besuchte Pressechef Christian Moser auch die größte Agrarmesse Nordeuropas „Agromek“ in Dänemark. Die Hotspots der Messe waren Automatisierung, Digitalisierung, Optimierung und Effizienzsteigerung unter den starken gesellschaftlichen Entwicklungen Tierwohl und Klimawandel. Gerade in der Klimadiskussion hat die dänische Regierung knapp vor Messebeginn den bahnbrechenden „Green Deal“ beschlossen, wo Dänemark als erstes Land weltweit eine Klimasteuer in der Landwirtschaft einführt. Trotz oder gerade wegen diesem „Green Deal“ war der Besucherandrang mit über 43.000 der stärkste seit 10 Jahren. Die Messe zeigte auch die starke Dynamik und Innovationskraft der dänischen Landwirtschaft auf. Dies wurde auch unter Beweis gestellt bei der Verleihung der Agromek Star-Awards, wo auch viele Auszeichnungen zum Thema Tierwohl, Tiergesundheit, Klimaeffizienz und Herdenmanagement verliehen wurden.

Eine besondere Überraschung gab es unter anderem auch noch im Rahmen der Tierschau, wo die dänischen Grauviehzüchter mit einer starken Kollektion vertreten waren. In Dänemark gibt es 30 Züchter mit fast 1.000 Tieren.



JUNG ZÜCHTER

GRANDIOSE NACHT DER EDELWEISSGRAUEN 2024!

Es war der perfekte Start für das besondere Jubiläumsjahr der Grauviehzüchter zur bevorstehenden Kuisa 24. Die 18. Auflage der Großen Nacht der Edelweißgrauen war wiederum eine würdige und großartige Demonstration der Jungzüchter. Dabei wurden im Vorfeld mehr als 70 Erstlingskühe gemeldet. Dies gab es noch nie. Umso größer war die Vorfreude auf dieses Schauereignis. Obmann Thomas Kirchmair konnte in der überfüllten Versteigerungsarena in Imst viele Interessierte aus nah und fern begrüßen. Die Ausstellung wurde ausschließlich mit Erstlingskühen durchgeführt und die Qualität war beindruckend. Als Preisrichter tätig war Gerold Riedl. Mit seiner hohen Fachkenntnis und Freude an der Rinderzucht beeindruckte er die Besucher. Er kommentierte klar und deutlich jede Kuh und gab seine Begründungen bekannt.

VORFÜHRBEWERB:

GS: Simon Pale aus Längenfeld mit der Kuh GLORIA
RS: Marianne Eiterer aus Kaunerberg mit der Kuh TESSY
3. Rang: Maria Schranz aus St. Leonhard i. P. mit ANNABELL

TYPBEWERB:

GS: Marina Riedl aus Schönberg mit MAYA (SEMUT)
RS: Bianca Achenrainer aus Prutz mit BIXI (NURUS)
3. Rang: Alexander Mayr aus Imst mit HOLLY (SAMSON)

EUTERBEWERB:

GS: Marina Riedl aus Schönberg mit MAYA (SEMUT)
RS: Alexander Mayr aus Imst mit HOLLY (SAMSON)
3. Rang: Emanuel Hörbiger aus Auffach mit BIANCA (BARKUS)



GRAUVIEHJUNGZÜCHTER DRÜCKEN IMMER WIEDER DIE SCHULBANK

Am Samstag, den 02. März 2024 wurde vom Jungzüchterverein „Edelweißgrau“ im Agrarzentrum West eine Infotagung zur Kuisa 24 und eine interessante Preisrichterschulung durchgeführt.

Die ausgestellten Tiere beim Jungzüchterverein Edelweißgrau werden von Preisrichtern aus den eigenen Reihen heraus bewertet. Um in verschiedenen Bereichen, speziell im Besprechen bzw. Kommentieren und Begründen von Entscheidungen Fortschritte zu erzielen, hat Roland Hausegger aus Längenfeld, ein bekannter und ein absoluter Spezialist beim Preisrichten die Richtlinien, seine Erfahrungen usw. an unsere Leute weitergegeben.

Im Anschluss wurde dann allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Ablauf der Kuisa 24 nähergebracht und nochmals die Schur, das Herrichten und die Vorführung von unserem Bewertungssystem erklärt.

Das Interesse war erfreulich sehr groß und sehr viele sind der Einladung gefolgt.



Die aktuellen Preisrichter vom Jungzüchterverein Edelweißgrau mit Hauptpreisrichter Roland Hausegger.

JUNGZÜCHTER ALMWANDERTAG 2024

Hervorragendes Wochenende stand ganz im Zeichen der Youngsters.

An einem herrlichen Sommertag in der ersten Augustwoche nahmen rund 40 Jungzüchterinnen und Jungzüchter sowie Grauviehfrende am bereits zur Tradition gewordenen Almwandertag teil.

Das Ziel führte uns nach Hoch Imst zur Obermarktalm. Nach einer kleinen Wanderung zur Obermarktalm fand die Begrüßung durch Obmann Thomas Kirchmair statt, anschließend wurde von Johannes Raggl die wichtigsten Punkte zur Alm erwähnt, hier werden ca. 45 Milchkühe behirtet, Tag und Nachtweide sowie die Milch wird von der Alm abgeholt. Im Anschluss an die Vorstellung wurde noch die Alm in einem Rundgang besichtigt.

Anschließend besichtigt wir noch vor dem Mittagessen den Alm Zoo und machten uns anschließend auf den Weg zur „UAlm“ und hier wurden wir mit hervorragenden Speisen beim Mittagessen verwöhnt. Die Kinder ließen sich den Spielplatz bei der UAlm nicht entgehen.

Der Abschluss war dann die Talfahrt mit dem Alpin Coaster der für „jung und alt“ ein atemberaubendes Erlebnis war.

Wir möchten uns recht herzlich bei Johannes für die Vorstellung der Obermarktalm bedanken sowie beim Team der UAlm für die hervorragende regionale Verköstigung und bei den Bergbahnen Hoch Imst.

Der Jungzüchterverein „Edelweißgrau“ möchte sich bei allen TeilnehmerInnen bedanken und wünscht Allen noch einen guten und schönen Sommer.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

EIN STILLER ABSCHIED VON GESCHÄFTSFÜHRER UND EHRENMITGLIED PETER PRANGER

Am 25. Oktober 2024 fand auf der Peer Alm in Navis die diesjährige Generalversammlung des Jungzüchtervereins Edelweißgrau statt. Obmann Thomas Kirchmair durfte zahlreiche Jungzüchterinnen und Jungzüchter sowie Ehrengäste herzlich willkommen heißen. Besonders freuten wir uns über den Besuch von Obmann-Stellvertreter Oswald Stadelwieser, Ferdinand Pranger, Zuchtleiter Sandro Gstrein sowie weiteren Vorstandsmitgliedern des Tiroler Grauviehverbands. Ebenfalls unter den Gästen waren die Landesobfrau der Tiroler Jungzüchtervereinigung, Christina Schneeberger, ihr Stellvertreter Simon Geisler sowie Landtagsabgeordneter Dominik Draxl und BGM von Navis Lukas Peer.

Den Auftakt des Abends bildete ein kompakter Tätigkeitsbericht, der die vielfältigen Aktivitäten und Errungenschaften des vergangenen Vereinsjahres eindrucksvoll zusammenfasste. Besonders hervorzuheben sind die zahlreichen Auszeichnungen, die unsere engagierten Jungzüchterinnen und Jungzüchter für ihre herausragenden Leistungen erhalten haben.

Der anschließende Kassabericht vermittelte ein erfreuliches Bild: Die solide finanzielle Basis des Vereins zeigt, dass wir gemeinsam auf einem guten und nachhaltigen Weg sind.

Ein besonders emotionaler Moment war die Verabschiedung unseres langjährigen Geschäftsführers Peter Pranger. Über 25 Jahre hat er mit großem Engagement, unermüdlichem Einsatz und echter

Leidenschaft den Verein geprägt. Er organisierte unzählige Veranstaltungen, war stets eine verlässliche Stütze und trug maßgeblich zur positiven Entwicklung des Vereins bei. Für seine Verdienste wurde ihm mit großem Dank und Anerkennung gedankt. Auch wenn er sich nun aus der aktiven Geschäftsführung zurückzieht, bleibt er dem Verein als Vorstandsmitglied und stellvertretender Gebietsobmann im oberen Wipptal weiterhin erhalten – eine wertvolle Stütze für die Grauviehzucht.

Im Anschluss an die offizielle Versammlung ließen wir den Abend bei einem geselligen Törggelen in gemütlicher Runde ausklingen.



19. GROSSE NACHT DER EDELWEISSGRAUEN

Die 19. Auflage der Großen Nacht der Edelweißgrauen war wiederum eine würdige und großartige Demonstration der Jungzüchter. Im Vorfeld wurden mehr als 70 Erstlingskühe gemeldet – ein Rekord, der die Vorfreude auf dieses Schauereignis noch weiter steigerte es wurden tatsächlich 66 Erstlingskühe präsentiert.

Obmann Thomas Kirchmair konnte im überfüllten Zwischenrakt in Imst viele Interessierte aus nah und fern begrüßen. Die Ausstellung wurde ausschließlich mit Erstlingskühen durchgeführt, und die Qualität der Tiere war beeindruckend. Das KO-System wurde so angepasst, dass in jeder Vorrundengruppe sechs Erstlingskühe in einem Ring präsentiert wurden. Aus diesen sechs Kühen stiegen drei in die nächste Runde auf. Zudem wurden ein Gruppenvorführsieger und ein Gruppeneutersieger ermittelt.

Als Typpreisrichter fungierte Andreas Auer aus Südtirol, der mit seiner hohen Fachkenntnis und seiner Begeisterung für die Rinderzucht die Besucher in seinen Bann zog. Er kommentierte jede Kuh klar und deutlich und gab seine Begründungen für die Bewertungen bekannt.

Als Vorführpreisrichterin war Christina Schneeberger aus Mautrei in Osttirol tätig, sie ermittelte in jeder Vorrunden Gruppe eine/n Vorführsieger und kürte im Anschluss einen Gesamtsieger daraus.

GESAMTVORFÜHRSIEG:

1. Marco Zangerl aus Hattingerberg mit der Kuh „THRESL“
2. Nico Mang aus Axams mit der Kuh „KASANDRA“.

GESAMTEUTERSIEG:

1. Tamara Nigg aus Prutz mit der Kuh „JASMIN“
2. Mathias Illmer aus Neustift mit der Kuh „BABINA“
3. Bernadett Grießer aus Umhausen mit der Kuh „GLOCKE“.

GESAMTSIEGERWAHL:

1. Kuh „HELLA“, eine DOLDUS – Tochter aus dem Betrieb Kern Brigitte/Thomas aus Ginzling – Vorführerin Magdalena Kern. Der Reservesieg ging an die Kuh „JASMIN“ eine Ferner Tochter, vorgeführt von der Jungzüchterin Tamara Nigg aus Prutz. Rang 3 ging an den Jungzüchter Lorenz Halbeis aus Ried im Oberinntal mit der Kuh „ENZIAN“ eine Gillian Tochter. Rang 4 ging an die Jungzüchterin Lorena Haselwanter aus Kauns mit der Kuh „ENZIAN“ eine Gillian Tochter. Der Jungzüchterverein „Edelweißgrau“ möchte an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Dankeschön aussprechen und allen für die hervorragende und disziplinierte Vorführung der Tiere gratulieren.



Rechts Kuh HELLA, eine DOLDUS – Tochter aus dem Betrieb Kern Brigitte/Thomas aus Ginzling – Vorführerin Magdalena Kern, Reservesieg und Gesamteutersieg ging an die Kuh JASMIN eine Ferner Tochter, vorgeführt von der Jungzüchterin Tamara Nigg aus Prutz

BUNDESJUNGZÜCHTERCHAMPIONAT IMST

Am 08. und 09. März 2025 fand im Agrarzentrum Imst eine großartige Veranstaltung des Österreichischen Jungzüchterverbandes statt. Bei diesem bundesweiten Jungzüchterevent präsentierten sich insgesamt 18 Jungkalbinnen/Kalbinnen vom Tiroler Grauvieh dem interessierten Publikum.

Der Typbewerb wurde von Mario Nydegger aus der Schweiz gerichtet, während Stephanie Alves aus Luxemburg als Preisrichterin den Vorführbewerb beurteilte. Beide sorgten mit ihrem Fachwissen für faire und spannende Wettbewerbe.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Engagement und ihre großartige Vorbereitung. Ebenso möchten wir dem Österreichischen Jungzüchterverband zur gelungenen Durchführung dieser Veranstaltung gratulieren – ein echtes Highlight für die Jungzüchterszene!

GESAMTSIEGER GRAUVIEH:

Kelly (Apollo) von Geir Christoph aus Navis (T)

GESAMT – RESERVESIEGERIN GRAUVIEH:

Franzi (Gaspar) von Mair Johanna aus Navis (T)



WERDE MITGLIED!

WIE KANN ICH MITGLIED WERDEN BEIM JUNGZÜCHTERVEREIN EDELWEISSGRAU?

Jedes Mädchen und jeder Junge im Alter zwischen 6 und 35 Jahren kann Mitglied in unserem Verein werden!

Der Mitgliedsbeitrag ist pro Jahr auf Euro 20,- angesetzt!

Die Mitgliederwartung wird von unserem Vorstandsmitglied Andrea Ranalter durchgeführt.

Wenn du Interesse hast unserem Verein beizutreten, dann findest du auf der Homepage unter der Rubrik Jungzüchter -> werde Mitglied - das Beitrittsformular mit angegebenen Kontaktdaten.



GEBIETSAUSSTELLUNG KAUNS

22.03.2025

Am 22.03.2025 fand der Auftakt der Gebietsausstellungen in Kauns statt. Von den 128 gemeldeten Tieren wurden letztlich 122 Tiere aufgetrieben. Ein großartiger Start in die Ausstellungssaison. Die Preisrichter konnten sich über eine sehr ansprechende Qualität freuen und streichten insbesondere die typstarken Kühe hervor. Erfreulich war auch, dass 4 Ehrenkühe aufgetrieben wurden und sogar zwei Ehrenkühe den Altkuhring anführten. Als Ehrenkuh werden alle Kühe ausgezeichnet, die mehr als 12 Abkalbungen aufweisen.

GESAMTSIEGER

Gesamtsiegerinnen Kühe:	GS: WALBURGA (FRISO) von Nigg Simon aus Kaunerberg RS: BELINA (NUGAN) von Haslwanter Georg aus Kauns
Gesamt-Eutersiegerin:	GS: FIONA (SENSUS) von Schmid Reinhold aus Kauns
Gesamt-Typsiegerin:	GS: SILVI (NUSELO) von Haslwanter Georg aus Kauns
Gesamtsieg Mutterkühe:	GS: *GOLDY (DISOLUS) von Griesser Georg aus Kaunerberg
Gesamt-Reserve Kühe:	Speick nach Dichulo, Brigitte/Thomas Kern, VZV Zillertal
Gesamtsiegerinnen Kalbinnen:	GS: LISA (CORDALIS) von Hann Richard aus Kaunerberg RS: ANNELI (GILLIAN) von Neuner Anton aus Kaunerberg
Ehrenkühe:	SILVI (NUSELO) von Haslwanter Georg aus Kauns MORI (BARMUT) von Kiechler Jakob, Kauns GLOCKE (BARMUT) von Schmid Josef, Kauns TAMARA (ARTIZ) von Nigg Simon, Kaunerberg

GRUPPENSIEGERTIERE

Kühe I:	SILVI (NUSELO) von Haslwanter Georg aus Kauns
Kühe I Euter:	SILVI (NUSELO) von Haslwanter Georg aus Kauns
Kühe I Typ:	SILVI (NUSELO) von Haslwanter Georg aus Kauns
Kühe II:	FABIOLA (NUGAN) von Neururer Daniel aus Kaunerberg
Kühe II Euter:	ELINA (NUGAN) von Partoll Manuela/Alexander aus Kaunerberg
Kühe II Typ:	FABIOLA (NUGAN) von Neururer Daniel aus Kaunerberg
Kühe III:	ELENA (DIKITO) von Neururer Daniel aus Kaunerberg
Kühe III Euter:	FLANKA (FERBUS) von Auer-Haslwanter/Auer Julia/Günter aus Kauns
Kühe III Typ:	ELENA (DIKITO) von Neururer Daniel aus Kaunerberg
Kühe IV:	WALBURGA (FRISO) von Nigg Simon aus Kaunerberg
Kühe IV Euter:	WALBURGA (FRISO) von Nigg Simon aus Kaunerberg
Kühe IV Typ:	WALBURGA (FRISO) von Nigg Simon aus Kaunerberg
Kühe V:	FIONA (SENSUS) von Schmid Reinhold aus Kauns
Kühe V Euter:	FIONA (SENSUS) von Schmid Reinhold aus Kauns
Kühe V Typ:	LILI (ARKOS) von Hann Richard aus Kaunerberg
Kühe VI:	TAMARA (DIOMUS) von Partoll Manuela/Alexander aus Kaunerberg
Kühe VI Euter:	TAMARA (DIOMUS) von Partoll Manuela/Alexander aus Kaunerberg
Kühe VI Typ:	ELFI (NUGAN) von Partoll Manuela/Alexander aus Kaunerberg
Kühe VII:	EDELWEISS (BARPAUS) von Hann Richard aus Kaunerberg
Kühe VII Euter:	TABEA (DIRICH) von Nigg Simon aus Kaunerberg
Kühe VII Typ:	EDELWEISS (BARPAUS) von Hann Richard aus Kaunerberg
Kühe VIII:	BELINA (NUGAN) von Haslwanter Georg aus Kauns
Kühe VIII Euter:	BELINA (NUGAN) von Haslwanter Georg aus Kauns
Kühe VIII Typ:	BELINA (NUGAN) von Haslwanter Georg aus Kauns
Mutterkühe I:	*GOLDY (DISOLUS) von Griesser Georg aus Kaunerberg
Erstlingskühe I:	SILKE (SENSUS) von Schmid Reinhold aus Kauns
Erstlingskühe I Euter:	SILKE (SENSUS) von Schmid Reinhold aus Kauns
Erstlingskühe I Typ:	FIONA (GILLIAN) von Neururer Daniel aus Kaunerberg
Erstlingskühe II:	ENZIAN (GILLIAN) von Haslwanter Thomas aus Kauns
Erstlingskühe II Euter:	ENZIAN (GILLIAN) von Haslwanter Thomas aus Kauns
Erstlingskühe II Typ:	DELIA (BANTUS) von Neuner Anton aus Kaunerberg
Kalbinnen I:	ANNELI (GILLIAN) von Neuner Anton aus Kaunerberg
Kalbinnen II:	GLOCKE (DINO) von Neururer Daniel aus Kaunerberg
Kalbinnen III:	LISA (CORDALIS) von Hann Richard aus Kaunerberg
Jungzüchter I:	EVITA (APOLLO) von Hann Leonie aus Kaunerberg
Jungzüchter II:	TAMMY (DIWALD) von Eiterer Laurin aus Kaunerberg



Gesamtsiegerin: WALBURGA (FRISO) von Nigg Simon aus Kaunerberg



Eutersiegerin: FIONA (SENSUS) von Schmid Reinhold aus Kauns



Gesamt-Reserve-Kalbinnen: LISA (CORDALIS) von Hann Richard aus Kaunerberg und ANNELI (GILLIAN) von Neuner Anton aus Kaunerberg



Ehrenkuh und Typsiegerin: SILVI (NUSELO) von Haslwanter Georg aus Kauns

HOCHKARÄTIGER START MIT JÄHEM ENDE

Die Schausaison im Frühjahr 2025 konnte bei Strahlwetter in Kauns gestartet werden und eine Woche später folgte eine Schau im Nieselregen in Navis.

Langsam verschärfen sich zu diesem Zeitpunkt die Berichte aus Ungarn und der Slowakei bezüglich der Maul- und Klauenseuche.

Glücklicherweise konnte dann trotzdem die Gebietsausstellung im Kaunertal reibungslos durchgeführt werden.

Aufgrund der immer prekärer werdenden Situation die Maul- und Klauenseuche betreffend, musste in weiterer Folge alle Ausstellungen schweren Herzens abgesagt werden. Das betraf nicht nur die Grauviehhausstellungen, sondern auch alle anderen Rassen. Herzlichen Dank an alle Züchter, die diese Entscheidung anstandslos mitgetragen haben. Schwere Situationen bedürfen manchmal einschneidende Entscheidungen, Zusammenhalt in diesen Zeiten hat oberste Priorität.

GEBIETSAUSSTELLUNG NAVIS

29.03.2025

Am 29.03.2025 fand in Navis die zweite Grauvieh-Gebietsausstellung statt. Bei Nieselregen wurden 86 Tiere den Preisrichtern vorgestellt. Besonders die Qualität der Kühe überzeugte Obmann Hans Pittl und die Preisrichter.

Nicht vergessen: Ab sofort sind die Urkunde für die Ausstellungen in der RZ App abrufbar. Ganz einfach unten rechts unter „Menü“ – „Ausstellungs-Urkunden“ herunterladen und teilen, teilen, teilen.

GESAMTSIEGER

Gesamtsiegerinnen Kühe: GS: HÜBSCH (CERNUS) von Peer Markus aus Navis
RS: GOLDI (SEDINUS) von Mair Helmut aus Navis

Gesamt-Eutersiegerin: GS: ZENZI (SEDINUS) von Mair Helmut aus Navis

Gesamt-Typsiegerin: GS: BERGL (SEPEO) von Penz Thomas aus Navis

Gesamtsiegerinnen Kalbinnen: GS: BEIRIN (ANTANUS) von Penz Thomas aus Navis
RS: ROBINA (FARAN) von Kirchmair Andreas aus Steinach a. B.

Gesamtsieg Mutterkühe: GS: *GOLDY (DISOLUS) von Griesser Georg aus Kaunerberg

Gesamt-Reserve Kühe: Speick nach Dichulo, Brigitte/Thomas Kern, VZV Zillertal

Ehrenkühe: SILVI (NUSELO) von Haslwanger Georg aus Kauns
MORI (BARMUT) von Kiechler Jakob, Kauns
GLOCKE (BARMUT) von Schmid Josef, Kauns
TAMARA (ARTIZ) von Nigg Simon, Kaunerberg

GRUPPENSIEGERTIERE

Kühe I: ZENZI (SEDINUS) von Mair Helmut aus Navis

Kühe I Euter: ZENZI (SEDINUS) von Mair Helmut aus Navis

Kühe I Typ: ZENZI (SEDINUS) von Mair Helmut aus Navis

Kühe II: FHÜBSCH (CERNUS) von Peer Markus aus Navis

Kühe II Euter: BRAUNELLE (NUGAN) von Mair Helmut aus Navis

Kühe II Typ: HÜBSCH (CERNUS) von Peer Markus aus Navis

Kühe III: HANNA (DILIOS) von Peer Markus aus Navis

Kühe III Euter: HANNA (DILIOS) von Peer Markus aus Navis

Kühe III Typ: HANNA (DILIOS) von Peer Markus aus Navis

Kühe IV: GOLDI (SEDINUS) von Mair Helmut aus Navis

Kühe IV Euter: HILANKA (GEZEM) von Volgger Stefan aus Ellbögen

Kühe IV Typ: GOLDI (SEDINUS) von Mair Helmut aus Navis

Kühe V: BERGL (SEPEO) von Penz Thomas aus Navis

Kühe V Euter: BINELLA (DIRICH) von Penz Thomas aus Navis

Kühe V Typ: BERGL (SEPEO) von Penz Thomas aus Navis

Erstlingskühe I: HILARY (BEKOS) von Peer Markus aus Navis

Erstlingskühe I Euter: HANNI (BEKOS) von Peer Markus aus Navis

Erstlingskühe I Typ: HILARY (BEKOS) von Peer Markus aus Navis

Erstlingskühe II: HIRTIN (BEKOS) von Peer Markus aus Navis

Erstlingskühe II Euter: HORNISSE (CALO) von Volgger Stefan aus Ellbögen

Erstlingskühe II Typ: HIRTIN (BEKOS) von Peer Markus aus Navis

Kalbinnen I: BEIRIN (ANTANUS) von Penz Thomas aus Navis

Kalbinnen II: BRISKA (SENAT) von Mair Helmut aus Navis

Kalbinnen III: ROBINA (FARAN) von Kirchmair Andreas aus Steinach a. B.

Jungzüchter I: HARMONY (AMBERGER) von Spörr Philipp aus Navis



Gesamtsiegerin Kühe: HÜBSCH (CERNUS) von Peer Markus aus Navis



Eutersiegerin: ZENZI (SEDINUS) von Mair Helmut aus Navis



Gesamtsiegerin Kalbinnen: BEIRIN (ANTANUS) von Penz Thomas aus Navis



Typsiegerin: BERGL (SEPEO) von Penz Thomas aus Navis

GEBIETSAUSSTELLUNG KAUNERTAL

05.04.2025

Am 05.04.2025 fand im Kaunertal die Gebietsausstellung statt. Bei ausgezeichnetem Wetter wurden 91 Tiere den Preisrichtern vorgestellt. Dies sind deutlich mehr als noch vor zwei Jahren, bei der letzten Gebietsausstellung in Kaunertal. Im Jahr der KUISA – Bundes-schau Tiroler Grauvieh finden nämlich keine Gebietsausstellungen statt.

Besonders herausgestochen haben die Altkühe in ihrer Qualität. Die Ehrenkuh mit 12 Abkalbungen konnte Mary (Artos) von Ennemoser Anton, nicht nur die Gruppenentscheidung, samt Gruppeneuter- und Gruppentypsieg für sich entscheiden, sondern auch dem Gesamteutersieg und wurde letztlich noch starke Gesamtreservesiegerin.

So die Seuchenlage es zulässt, findet die nächste Grauvieh-Gebietsausstellung in Längenfeld am 12.04.2025 statt.

GESAMTSIEGER

Gesamtsiegerinnen Kühe: GS: LENA (ARTAN) von Plörer Erich aus Kaunerberg
RS: MARY (ARTOS) von Ennemoser Anton aus Kaunerberg

Gesamt-Eutersiegerin: GS: MARY (ARTOS) von Ennemoser Anton aus Kaunerberg

Gesamt-Typsiegerin: GS: MENDI (SEDINUS) von Plörer Erich aus Kaunerberg

Gesamtsieg Mutterkühe: GS: *TILLI (ECO) von Lentsch Wolfgang aus Kaunertal

Gesamtsiegerinnen Kalbinnen: GS: LEONIE (SVINDAL) von Plörer Erich aus Kaunerberg
RS: GOLDA (SVINDAL) von Stadlwieser Michael/Oswald aus Kaunertal

Stiere: HONNOLD (DIRICH) von SHG Kaunertal/Kaltenbrunn aus

GRUPPENSIEGERTIERE

Kühe I: MARY (ARTOS) von Ennemoser Anton aus Kaunerberg

Kühe I Ehrenkuh: MARY (ARTOS) von Ennemoser Anton aus Kaunerberg

Kühe I Euter: MARY (ARTOS) von Ennemoser Anton aus Kaunerberg

Kühe I Typ: MARY (ARTOS) von Ennemoser Anton aus Kaunerberg

Kühe II: LENA (ARTAN) von Plörer Erich aus Kaunerberg

Kühe II Euter: SINDI (GEMUS) von Moritz Reinhard aus Kaunertal

Kühe II Typ: LENA (ARTAN) von Plörer Erich aus Kaunerberg

Kühe III: GLORIA (DIPLOMAT) von Eckhart Andrea aus Kaunertal

Kühe III Euter: GLORIA (DIPLOMAT) von Eckhart Andrea aus Kaunertal

Kühe III Typ: GRETA (SENAT) von Moritz Reinhard aus Kaunertal

Kühe IV: GRETL (ARKOS) von Moritz Reinhard aus Kaunertal

Kühe IV Euter: MARINA (NOCHULO) von Larcher Richard aus Kaunertal

Kühe IV Typ: GRETL (ARKOS) von Moritz Reinhard aus Kaunertal

Kühe V: MONA (SEDINUS) von Schnegg Gerhard aus Kaunertal

Kühe V Euter: MONA (SEDINUS) von Schnegg Gerhard aus Kaunertal

Kühe V Typ: MENDI (SEDINUS) von Plörer Erich aus Kaunerberg

Kühe VI: GITTI (SENU) von Moritz Reinhard aus Kaunertal

Kühe VI Euter: WANDA (DIKOS) von Lentsch Stefan aus Kaunertal

Kühe VI Typ: GITTI (SENU) von Moritz Reinhard aus Kaunertal

Mutterkühe I: *TILLI (ECO) von Lentsch Wolfgang aus Kaunertal

Erstlingskühe I: EVI (SEGOR) von Hafele Werner aus Kaunertal

Erstlingskühe I Euter: EVI (SEGOR) von Hafele Werner aus Kaunertal

Erstlingskühe I Typ: EVI (SEGOR) von Hafele Werner aus Kaunertal

Kalbinnen I: GUNDI (SETOS) von Auer Florian aus Kaunertal

Kalbinnen II: LEONIE (SVINDAL) von Plörer Erich aus Kaunerberg

Kalbinnen III: GOLDA (SVINDAL) von Stadlwieser Michael/Oswald aus Kaunertal

Jungzüchter I: ELLA (GLUNGEZER) von Mair Katharina aus Pfunds

Jungzüchter II: PEGGY (NEIL YOUNG) von Weinberger Lena aus Tösens



Gesamtsiegerin: LENA (ARTAN) von Plörer Erich aus Kaunerberg



Gesamtreservesiegerin, Eutersiegerin und Ehrenkuh: MARY (ARTOS) von Ennemoser Anton aus Kaunerberg

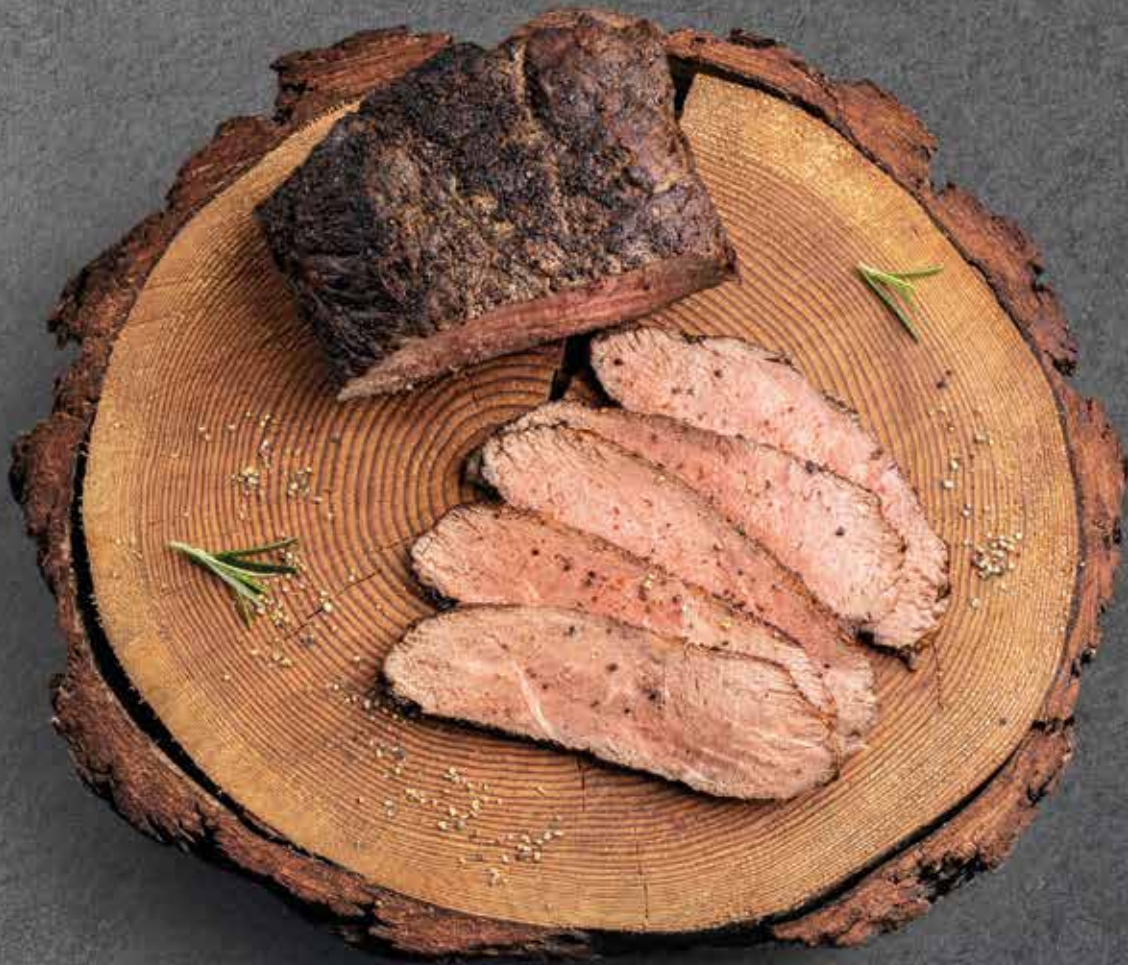


Gesamtsiegerin Kalbinnen: LEONIE (SVINDAL) von Plörer Erich aus Kaunerberg



Typsiegerin: MENDI (SEDINUS) von Plörer Erich aus Kaunerberg

Gewachsen und veredelt in **Tirol**



Grauvieh
Almochs